



Kikeriki

WIR WECKEN AUF
AUFLAGE: 86.000 STK.

Kikeriki gehört zu den meist gelesenen Regionalzeitungen

Tracht für
Momente,
die bleiben...

Ein fachkundig,
kompetentes Team
berät Sie gerne, und freut
sich auf Ihr Kommen!



Ihr Fachgeschäft

MODEN·POSCH
WENIGZELL



www.modenposch.at

€ 100,- TANGGUTSCHEINE

GRATIS

bei Scheibentausch



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI
Info: Seite 9



Obersaifen 256 | 8225 Pöllau
Tel.: 03335 / 46683
www.kfz-tobisch.at



Steinmann

JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister



Marburger Str. 6 | A-8160 Weiz

Tel. 03172 / 2217

www.steinmann.cc

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!

WIR SAGEN DANKE!

Viele LeserInnen haben uns mit einer freiwilligen Spende unterstützt. Es werden immer mehr Menschen, die den Kikeriki gerne lesen und auf die monatliche kostenlose Zeitschrift warten. Große Freude bereiten uns die positiven Rückmeldungen und Beiträge. Gerade in der jetzigen Zeit ist es oft nicht einfach, die für die Finanzierung des Kikeriki notwendigen Inserate zu bekommen, da wir KEINE FÖRDERUNG beziehen können.

Seit bereits 13 Jahren berichten wir politisch unabhängig. Ihre Leserbriefe sind sehr willkommen und können auch anonym behandelt werden. Korrekturen der Rechtschreibung werden von uns durchgeführt.

Wir freuen uns auch über Ihre redaktionellen Beiträge, die uns in der Berichterstattung sehr viel bedeuten, danke. Der Kikeriki und sein Team aus drei Personen nehmen Anregungen gerne entgegen. Wir vertragen aber auch Kritik, damit wir uns verbessern können.

Schwer belasten uns die enorm gestiegenen Papierpreise, trotzdem sind wir mit unserer hohen Auflage von 86.000 Stück im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld und im Bezirk Weiz ohne Mutationen ungleich günstig und leistbar. Auch unsere Papierqualität ist überzeugend und dient unseren Kunden, ihre Werbung ins rechte Licht zu bringen. Natürlich unterstützen wir Sie dabei kostenlos durch unsere Grafikdienstleistung. Probieren Sie es aus und messen Sie uns mit Ihrem Werbeerfolg!

Nächste Ausgabe:

Erscheinungstermin: 31. März 2022
 Anzeigenschluss: 23. März
 Kontakt: Franz Steinmann 0664/396 0303
 oder 0664/1711 498
 Mail: redaktion@kikerikizeitung.at

Fordern Sie unsere Mediendaten an oder besuchen Sie uns online www.kikerikizeitung.at

Liebe Grüße, Franz Steinmann



Spruch des Monats:

*Der Ahnungslose sucht das Glück in der Ferne (online),
 der Weise sucht es in seiner Heimat!
 (regional)*



INSERIEREN AUCH SIE IM KIKERIKI

- Der Erfolg wird Sie überzeugen!
 - Auflage: 86.000 Stk. an jeden Haushalt
 - Bezirk Hartberg-Fürstenfeld und Bezirk Weiz
- Thomas Tobisch: 0664 / 17 11 498
 Franz Steinmann: 0664 / 39 60 303



Wir arbeiten mit ganzer Energie, damit es den Kikeriki mit seiner Auflage von 86.000 Stk. auch 2022 gibt!



Die vielen Online-Bestellungen schaden unseren Arbeitsplätzen. Daheim einkaufen ist wichtig!

DANKE IM FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Bankverbindungen:
Sparkasse Pöllau: AT34 2083 3000 0010 5940
 BIC: SPPLAT21

Tel.: 0664 / 396 03 03 | Mail: redaktion@kikerikizeitung.at



WENGER

Tragen Sie jetzt
und heute
Tracht und Mode
von Moden Posch
in Wenigzell



festl. Kleid EUR 339,00



BW Dirndl EUR 199,90
Kinder BW Dirndl ab EUR 99,90

Kinder Janker ab EUR 129,90
Kinder Lederhose ab EUR 119,90
Kleid EUR 189,90
Hr. Janker EUR 299,90
Hr. Gilet EUR 179,90
Hr. Jeans EUR 79,90

Ihr Fachgeschäft

MODEN·POSCH
WENIGZELL

8254 Pittermann 211, Tel. 03336 / 2145

Öffnungszeiten: MO-FR 8-12 Uhr u. 14.30-18 Uhr, SA 8-12 Uhr

www.modenposch.at



Meine Freunde

Mein Freund, die Fantasie



Die Aussage von Jonathan Swift, wonach Fantasie die Gabe ist, unsichtbare Dinge zu sehen, erinnert mich schlagartig an meine Kindheit. Was waren wir – geistig betrachtet – nicht alles für Helden: Supersportler, Winnetou, Tarzan, Dra-

chentöter, Prinzen, Cowboys, edle Ritter und einige mehr. Wir gründeten sogar eigene Indianerstämme, wählten unsere Häuptlinge und übten uns, geräuschlos anzuschleichen. Manches Mal gab es auch richtige Kämpfe um den Häuptlingstitel. Doch diese Kämpfe waren niemals brutal: lag jemand am Boden, dann hatte er verloren – aus!

Damals waren unsere Bäche wesentlicher wasserreicher und die Bachforellen viel größer als heute. Ich kenne keinen einzigen Buben meiner Umgebung, der nicht „schwarz gefischt“ hat – entweder mit den Händen oder mit Hilfe einer „Zistel“ (heute würde man es ein Körbchen nennen). Beim Fischen mit den Händen konnte es allerdings schon passieren, dass man anstatt eines Fisches eine Schlange in die Hände bekam, was den Blutdruck ziemlich steigerte.

Die Forellen wurden an unseren selbst gemachten „Indianerfeuern“ gegrillt, und manches Mal gab es neben den Forellen auch ein paar Kartoffeln, die wir gebraten haben bis sie kohlschwarz waren und auch ein paar Kolben Mais aus Nachbars Garten. In den Wäldern bauten wir uns eigene Baumhäuser und verbrachten dort die Wochenenden. Die Freundschaft untereinander kann man sich heute gar nicht vorstellen. Der Lyriker und Erzähler Robert Walser drückt es sehr treffend aus: „Menschen, die Fantasie haben und Gebrauch davon machen, gelten leicht als Spitzbuben.“ Aber für mich und meine Freunde galt die Bezeichnung „Spitzbub“ als Ehrentitel, denn als Spitzbub bezeichnete man zugleich einen „schlauhen und humorvollen Buben“ oder auf gut steirisch ausgedrückt einen Buben, der es „faustdick hinter den Ohren“ hat. Es war auch nie unsere Absicht, anderen Menschen Schaden zuzufügen. Man kann es vielleicht mit Charles de Montesquieu halten, der einst schrieb: „Die meisten Dinge, die uns Vergnügen bereiten, sind unvernünftig.“

Im Besonderen imponiert mir die Freiheit der Fantasie und damit verbunden ihre Grenzenlosigkeit. Die Erde war ursprünglich grenzenlos, erst die Menschen haben Grenzen gemacht. Das war ja der fatale Irrtum der Indianer, die nicht verstehen konnten, dass die europäischen Siedler ihr Land kaufen wollten. In ihrem Denken konnte man Land genauso wenig kaufen wie die Luft oder das Wasser. Der Sioux-Indianer Weucha erzählt davon sehr anschaulich: „Manchmal kommt der weiße Mann in unser Lager und will Land von uns kaufen. Er bietet ein Papier, das er Geld nennt. Er sagt,



es sei wertvoll. Doch ich sage: Werft eine Handvoll Erde von unserem Land und eine Handvoll von seinem Papier in ein Feuer. Was am schnellsten verbrennt, hat den geringsten Wert.“

Ich liebe die Fantasie auch deshalb, weil sie mich beflügelt, meine Träume zu verwirklichen. Immer, wenn ich meinen Freunden von meinen Zukunftsplänen erzählte, nannten sie mich

einen Träumer. Ja, ich war ein Träumer, und wenn ich keiner gewesen wäre, dann wäre ich bis heute ein unglücklicher Mensch und meine Erfahrungen und mein Denken über die Welt hätten an der Grenze meiner Ortschaft geendet.

Da halte ich mich lieber an Albert Einsteins Erkenntnis, dass Fantasie wichtiger als Wissen ist. Denn das Wissen ist begrenzt, aber die Fantasie umfasst die ganze Welt. Und ohne Fantasie würde es auch keinen Fortschritt geben. Astrid Lindgren meinte diesbezüglich, dass alles, was an Großem in der Welt geschah, sich zuerst in der Fantasie eines Menschen vollzog!

Natürlich gelingen nicht alle Vorhaben, die man sich in der Fantasie ausmalt ohne einen starken Willen. So gesehen darf man Fantasie und Wille als Geschwister betrachten. Und es ist auch nicht alles möglich, was man sich vorgenommen hat, weil eben dem Menschen – im Gegensatz zu seiner Fantasie – Grenzen gegeben sind. Doch das Besondere jedes Menschen, seine Individualität, ist wie es Friedrich Schlegel ausdrückt, das Besondere jedes Einzelnen. Mit viel Fantasie ausgestattete Menschen werden oft als Träumer bezeichnet, wobei mir der Liedertext von John Lennons Welthit „Imagine“ einfällt, wo er singt: „Stell' dir vor, es gibt keinen Besitz. Ich frag' mich, ob du das kannst. Keinen Grund für Gier oder Hunger. Eine Bruderschaft der Menschen. Du wirst wohl sagen ich sei ein Träumer, jedoch bin ich nicht der Einzige! Ich hoffe, du machst eines Tages bei uns mit und die Welt wird eins sein.“

Auf dem Beitragsfoto befinde ich mich im berühmten „Cavern Club“ in Liverpool, wo John Lennon mit seiner weltberühmten Pop-Gruppe „The Beatles“ in den Jahren 1961 bis 1963 nicht weniger als 292 Auftritte (!) hatte. Auch andere weltberühmte Bands wie etwa The Rolling Stones, The Kinks, The Who, Elton John und andere spielten dort.

Aus heutiger Sicht betrachtet kann man sich das fast nicht vorstellen. Habt keine Angst vor der Fantasie, denn laut William Blake kann kein Vogel zu hoch fliegen, wenn er seine eigenen Flügel benutzt!

Franz Bergmann, Rohrbach/Lafnitz, bergi57@gmx.at

Möbelwerkstätte Binder



Innovation aus Tradition

Die langjährige Möbelwerkstätte Binder verbindet handwerkliche Traditionen mit modernsten Materialien und innovativen Designkonzepten. Die Leidenschaft für unsere Kunden bildet ein zentrales Element unserer Philosophie und ist die Basis für unsere Produkte. Wir sind stolz auf unsere handwerkliche Tradition und unsere Fähigkeit, Sie zu begeistern. Unsere Produkte sind ein Spiegelbild unserer Leidenschaft für Qualität und Innovation. Wir sind stolz auf unsere handwerkliche Tradition und unsere Fähigkeit, Sie zu begeistern. Unsere Produkte sind ein Spiegelbild unserer Leidenschaft für Qualität und Innovation.



Binder steht für...

- Konzept**
Individualisierte Konzepte, die Ihre Wünsche und Bedürfnisse in den Mittelpunkt stellen. Von der Planung bis zur Umsetzung.
- Qualität**
Handwerkliche Qualität, die sich in jedem Detail zeigt. Von der Auswahl der Materialien bis zur Fertigung.
- Individualität**
Jedes Möbelstück ist ein Unikat, das Ihre Persönlichkeit widerspiegelt. Von der Gestaltung bis zur Ausführung.
- Zeräus**
Handwerkliche Qualität, die sich in jedem Detail zeigt. Von der Auswahl der Materialien bis zur Fertigung.



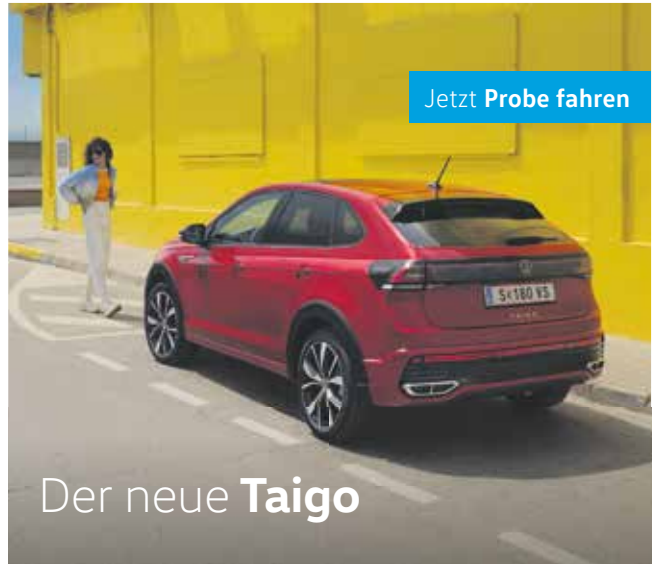
Der neu gestaltete Internetauftritt nach der Übernahme durch Michael Binder

Es gibt Neuigkeiten in der allseits bekannten Möbelwerkstätte BINDER in Preding bei Weiz: Tischlermeister und Sohn Michael Binder hat von seinem Vater Erich die Geschäftsführung des Betriebes übernommen.

Von klassisch bis modern - alle Kundenwünsche werden gerne erfüllt. Vom Wohnen (so vielseitig und individuell wie Sie) übers Schlafen (Schlafkomfort in allen ergonomisch durchdachten Varianten) bis hin zum Kochen (individuell geplante und maßgefertigte Traumküche) und Essen (beispielsweise Naturholzmöbel für Ihr Esszimmer) – gerne erstellen wir für Sie Planungskonzepte inklusive Fertigung und Umsetzung.

Nutzen Sie den Vorteil, alles aus einer Hand zu erhalten: Fertigung und Montage, Elektro- und Wasserinstallation, Fußboden, Malerei etc. Mit unseren Partnerbetrieben arbeiten wir Hand in Hand, um alle Ihre Wohnraumwünsche zu erfüllen und perfekt und zu Ihrer vollsten Zufriedenheit auszuführen.

Vereinbaren Sie einen persönlichen Termin mit Michael Binder (unter 0664 1920900 oder unter office@moebel-binder.at) in unserem Büro im Apfelholzschlüssel BINDER in Preding bei Weiz. Planen und verwirklichen Sie mit uns gemeinsam Ihre Wohnraumwünsche! Mehr dazu auch auf der neugestalteten Homepage www.moebel-binder.at.



Verbrauch: 5,4 – 6,9 l/100 km. CO₂-Emission: 124 – 156 g/km. Symbolfoto. Stand 01/2022.



F. Kremnitzer GmbH & Co KG

Ihr autorisierter Verkaufagent
Hauptstraße 285
8250 Voralpe
Telefon +43 3337 2284
www.autohaus-kremnitzer.at

Werbung



ASCHERMITTWOCH HERINGSSCHMAUS

2. MÄRZ 2022 – AB 16:00 UHR

Gasthof & Kulinarik für Jedermann



HEIMISCHE FISCHSPEZIALITÄTEN
SOWIE FISCH-VORSPEISEN
UND DESSERTS!



Telefonische Voranmeldung
unter 03173/2448
oder 0664/50 359 20

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!

Unterstützen Sie die Gastronomie vor Ort. Danke!
Filzmoos 32 | 8673 Ratten | 03173/2448
E-Mail: ratten@zurklause.at | Web: www.gasthof-zurklause.at

Werbung

Die Geschichte des Verwaltungsbezirks Hartberg



Verfasser und Herausgeber Dr. Josef Riegler, Bezirkshauptmann Mag. Max Wiesenhofer, Historiker Dr. Bernhard Reismann und Landesarchiv-Direktor Mag. Dr. Gernot Obersteiner bei der Präsentation des abschließenden Teilbandes I/3 des Geschichtswerkes des Bezirkes Hartberg

Der 1. Teil der umfassenden Geschichte des Bezirkes Hartberg von Fritz Posch ist 1978 erschienen. 1990 folgte der 2. Teil mit der historisch/topographischen Beschreibung aller 50 Gemeinden und Orte des Bezirkes Hartberg. Die mit Jahresbeginn 2013 erfolgte Vereinigung der politischen Bezirke Hartberg und Fürstenfeld zum neuen Bezirk Hartberg-Fürstenfeld brachte das formelle Ende des seit 1868 bestehenden Bezirkes Hartberg. Nun wurde der 3. Teilband des allgemeinen Teiles der Geschichte des Verwaltungsbezirkes Hartberg erstellt, welcher schwerpunktmäßig auf die Entwicklung verschiedener Sachbereiche im Bezirk ausgerichtet ist. Darin wird der teilweise tiefe Wandel in der Zeit von 1978 bis etwa 2010 dargestellt. Dabei waren große Herausforderungen zu bewältigen.

Der 3. Teilband der Geschichte des Verwaltungsbezirkes Hartberg umfasst folgende Abschnitte und Bereiche:

- Bevölkerungsentwicklung
- Flüchtlingsströme
- Verkehrswesen
- Kommunale Entwicklung
- Verbände – gemeinsame Bewältigung großer Aufgaben
- Ämter, Behörden, Krankenhäuser und Schulen
- Umweltprobleme
- Wirtschaft im Bezirk Hartberg
- Landwirtschaft im Wandel
- Jagd und Fischerei
- Sozialwesen im Bezirk Hartberg

Die umfangreiche Datensammlung von Mag. Dr. Bernhard Reismann wurde nun von Dr. Josef Riegler überarbeitet und dieser ist auch Verfasser und Herausgeber der ergänzenden Bezirkschronik. Dr. Josef Riegler stammt aus dem Bezirk Hartberg und ist damit besonders ortskundig, als ehemaliger Direktor des Landesarchivs Steiermark verfügt er über besondere historische Fachkenntnis sowie weitreichende Erfahrung bei der Erstellung von Orts- und Bezirkschroniken. Der 3. Band der Geschichte des Verwaltungsbezirkes Hartberg kann entweder einzeln oder zusammen mit den bisher erschienenen Bänden von Fritz Posch im Büro des Bezirkshauptmannes erworben werden. Der Verkaufspreis für die Bände I/1, I/2 und II beträgt zusammen € 35,- der Preis für den aktuellen Teilband I/3 ist € 27,-. Um Terminvereinbarung unter 03332/606-201 wird ersucht. ■

Es war einmal - und es war schön. Die Faschings-sitzung der Rohrbacher Faschingsgilde 2017



Die „Olympischen Lachspiele“ der Rohrbacher Faschingsgilde!

Zum bereits 32. Mal fand im Jahr 2017 im Gemeindezentrum Lafnitz die Faschingssitzung der Rohrbacher Faschingsgilde statt und erwies sich – wie immer – als „Straßenfeger“ und als einer der absoluten Faschingshöhepunkte des Bezirkes Hartberg-Fürstenfeld! Von der ersten Sekunde an, als die Fanfarengruppe gemeinsam mit Präsident Gerhard Schimek, dem Prinzenpaar Verena II und Maximilian I in sehr beeindruckender Manier einmarschierten, war die Stimmung perfekt und beim 22. Programmpunkt – dem Auftritt der „Gilde Allstars“ – schien die Halle zu beben! Sogar die nötigen Bühnenumbauten wurden in der vollbesetzten Halle vom begeisterten Publikum nicht wahrgenommen, weil die „Faschingsprofis“ dieses durch tolle Zwischeneinlagen ablenkte und zu Lachstürmen hinriss. Auf steirisch ausgedrückt war immer „so richtig der Bär“ los!

Programmchef und Vizepräsident, Leiter der Fanfarengruppe, Regisseur der Gildenbeiträge, Tontechniker, Akteur und „was weiß ich noch – Zampano“ Stefan Karl Bischorn (Rabe Steff) wuchs wieder einmal über sich hinaus und befand sich während der drei Tage dauernden Veranstaltung im ultimativen Dauerstress, aber der Erfolg gab ihm recht.

Dasselbe gilt auch für Präsident Gerhard Schimek! Wäre eigentlich interessant, welche „Nerventabletten“ die beiden zu sich nahmen, denn anders war ihre Leistung nur schwer erklärbar!

Es wäre ungerecht, einzelne Akteure hervorzuheben, denn allen gebührt ein Sonder-Pauschallob ausgesprochen. Zusätzlich zu den Mitgliedern der Faschingsgilde standen auch die SJ Lafnitz, die Treffpunktsisters, die FF Rohrbach, der SV Rohrbach, die Rohrbacher Sängerknaben, Café Fleißinger und – wie gewohnt – die Gardemädchen und das Männerballett sehr erfolgreich auf der Bühne. Logisch, dass die regionale Prominenz und die Medien in Massen vertreten waren. Auch einige, teilweise weit angereiste Gildenvertretungen amüsierten sich köstlich über die dargebrachten Programmpunkte, was im besonderen auch Narrenpräsident Ralf I freute!



königs hofer

03337 / 23 47



SEIT 1850

gegründet 1850 in Voralpe
www.reparatur.com

GOLD

Trauringe &
Verlobungsringe
seit 1850 von Königshofer



Platin & Gold

Platin & Gold

KÖNIGSHOFER 172 Jahre Familientradition

RECHTSANWALT

Mag. Bertram Schneeberger



Privatkonkurs NEU!

Das Schuldenregulierungsverfahren –

umgangssprachlich oftmals als Privatkonkurs bezeichnet – ermöglicht auch verschuldeten Privatpersonen bzw. Konsumenten eine Schuldenbereinigung. Um die so genannte Restschuldbefreiung zu erlangen, muss der Schuldner etwaig vorhandenes Vermögen verwerten und sich über einen Zeitraum zugunsten seiner Gläubiger anspannen lassen.

Seit 17. 07. 2021 gilt nunmehr ein neues Insolvenzrecht, welches auch für den Privatkonkurs erhebliche Erleichterungen vorsieht. Das Schuldenregulierungsverfahren und die darin eingebetteten Restschuldbefreiungsverfahren, nämlich der Zahlungsplan und das Abschöpfungsverfahren, werden wesentlich zugunsten des einzelnen Schuldners neu geregelt. Die Insolvenzrechtsnovelle setzt eine EU-Richtlinie um die vorschreibt, dass sich Selbstständige künftig innerhalb von drei Jahren entschulden können. Die Möglichkeit dazu wird grundsätzlich auch privaten Schuldnern gegeben. Für diese ist die Verkürzung auf drei Jahre Entschuldungsdauer allerdings zeitlich bis 16. 07. 2026 befristet. Überschuldete Konsumenten haben sohin künftig die Chance, in drei Jahren – anstatt wie bisher in fünf Jahren – schuldenfrei zu werden. Die verkürzte Entschuldung ist aber an bestimmte Bedingungen gebunden, die vom Schuldner strikt eingehalten werden müssen. Sobald das Gericht die offenkundige Zahlungsunfähigkeit veröffentlicht hat, müssen Sie als Schuldner rasch handeln. Sie müssen innerhalb von 30 Tagen Maßnahmen zur Beseitigung der Zahlungsunfähigkeit oder zur Vorbereitung des Privatkonkurses ergreifen. Dies etwa, indem sie sich an eine staatlich anerkannte Schuldnerberatungsstelle oder an einen auf Insolvenzrecht spezialisierten Rechtsanwalt wenden und umgehend die Einleitung eines Schuldenregulierungsverfahrens beantragen. Außerdem dürfen Sie keine neuen Schulden machen. Nur wenn diese Frist eingehalten wird, ist eine Entschuldung innerhalb von drei Jahren möglich. Aus Schuldnersicht ist die Reform des Zahlungsplanes und Abschöpfungsverfahrens zu begrüßen. Diese bietet dem Schuldner nicht nur eine zweite Chance, die wirtschaftliche Existenz zukünftig sicherzustellen, sondern es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, die Restschuldbefreiung in einem äußerst kurzen Zeitraum von drei Jahren in Anspruch zu nehmen.

Ihr Mag. Bertram Schneeberger und Team
Habersdorfer Straße 1 | 8230 Hartberg
www.rechtsanwalt-hartberg.at | office@ra-schneeberger.at
Tel. Nr.: 03332/65300

Werbung

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist
erklärt....
....Wissenswertes
aus der Welt der
Inneren Medizin!

HATSCHI!

"Gesundheit!", ruft mein lieber Freund Franz Bergmann. Ja, das wünsche ich uns allen! Und da wären wir schon beim heutigen Thema – dem allergischen Leiden. Und allergisch sein, ja das kann man schließlich gegen fast alles! Die Haselallergiker mit der schnupfenden Nase können jetzt schon ein Lied davon singen! Hatschi! Aber natürlich geht das noch viel weiter! Allergien sind hochkomplexe Abläufe in unserem Immunsystem. Ja und dieses System ist doch seit zwei Jahren nun wirklich in aller Munde! Wissen tun wir darüber heute schon viel – aber leider viel zu wenig, um es tatsächlich völlig zu verstehen, auch wenn die üblichen "Siebengscheiten" das vielleicht anders sehen! Eines ist ganz klar: Die Allergene sind vielfältig, eine Immunreaktion gibt es auf Pollen, oft "Heuschnupfen" genannt, aber natürlich auch auf Nahrungsmittel, auf vielfältige chemische Stoffe bis hin zu Arzneimitteln! Bin ich nun allergisch ist hier die Gretchenfrage! Leider weiß man das oft erst hinterher. Denn um dies vorab zu klären sind zum Teil sehr komplexe Tests notwendig. Da fragen Sie doch bitte den Arzt Ihres Vertrauens – denn meist empfiehlt sich neben dem hausärztlichen Check auch eine interdisziplinäre Abklärung, die verschiedene Spezialisten wie den Hals-Nasen-Ohren Arzt, den Hautarzt oder auch Internisten umfassen kann. Da und dort fallen dann Bluttests und Hauttests an, letzte Sicherheit gibt es dennoch oft nicht. Warnglocken sind eine bestehende allergische Neigung, aber es können auch Menschen betroffen sein, die noch nie zuvor eine allergische Reaktion zeigten, denke man nur an die plötzliche Allergie auf einen Wespenstich. Bei diagnostizierter Allergie heiße es, freiwillig einen Allergieausweis oder gar ein Notfallset bei sich zu tragen! Aber Pässe sind ja leider wieder ein anderes leidiges Thema... Gesundheit!

Ihr Internist im Greenhall Medical Centre
Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin
Privat und Wahlarzt aller Kassen
Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauertal
Fernruf: 03335/20579

Werbung

TIERÄRZTEZENTRUM

Gleisdorf Süd | TA Mag. Anja Graf



VOLL „AB- GESTAUPT“

Heute erzähle ich
Ihnen etwas über

den caninen Staupevirus. Er ist eng mit dem Masernvirus verwandt und befällt sämtliche Hundartige wie Marder, Füchse, Dachse usw., von denen sich der Hund auch anstecken könnte. Die Infektion erfolgt meist über direkten Kontakt. In der Umwelt ist der Erreger nicht besonders lang infektiös. Die Mortalität aber liegt bei bis zu 80%! Mitte der 90er kam es zu einer Staupe-Epidemie in Finnland, die hunderten Hunden das Leben kostete. Erst, als etwa 70% der Hunde im entsprechenden Gebiet durchgeimpft waren, konnte sie wieder unter Kontrolle gebracht werden. Sowas Ähnliches haben Sie schon mal gehört, nicht wahr? Da die Staupeimpfung zu den Pflichtimpfungen gehört und einen sehr hohen Impfschutz aufweist, war die Krankheit bei uns zum Glück lange kaum ein Thema. Durch die zunehmende Impfmüdigkeit und den Import von Hunden ohne Impfung, muss der Tierarzt bei entsprechenden Symptomen leider auch hier wieder an die Staupe denken. Wie äußert sich dieser Virus nun? Nach ein bis zwei Tagen mit hohem Fieber gibt es vier unterschiedliche Verlaufsformen. Eine Magen-Darm-Form, die mit Erbrechen und Durchfall einher geht; eine respiratorische Form, die mit Niesen, Husten, Nasenausfluss, Lungenentzündung und Atemnot zuschlagen kann und eine Hautform, die sich in Pusteln und Rötungen äußert. Diese Varianten überleben die meisten Tiere. Sollten sich jedoch nervale Symptome wie Sehstörungen, Anfälle, Krämpfe oder Lähmungen einstellen, ist die Prognose leider schlecht. Sehr selten, aber auch meist mit schlechtem Ausgang, kann der Staupevirus auch die „Hartballenkrankheit“ verursachen. Um der Staupe keinen Raum zu lassen, legen Sie bitte Wert auf die Aktualität des Impfschutzes Ihres Hundes und – auch sehr wichtig – achten Sie bei der Anschaffung eines Hundes unbedingt auf die Herkunft bzw. eine korrekte Impfung. Eventuell haben Sie sonst nicht lange Freude mit Ihrem neuen Freund.

Tierärztezentrum Gleisdorf-Süd
Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab
Telefon: 03112 385550

Werbung

DIE PROFIS BEI UNFALL & KAROSSERIESCHÄDEN

Von der **Abschleppung** am Unfallort bis zur vollständigen **Versicherungsabwicklung**.

Komplette Reparatur im Haus mit **Originalersatzteilen**.



WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

Bei Scheibentausch:

€100,-

TANKGUTSCHEINE

Aktion gültig bis 31.05.2022



**STEINSCHLAGREPARATUR
KOSTENLOS**

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



**DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN**

**REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN**

EMX-PARK GLEISDORF



Saisonstart am 26. März!

Wir starten in die neue Offroad Saison mit einzigartiger Action für Kinder und Erwachsene im größten Elektro Motocross Park Österreichs. Dieses Jahr sind wieder einige Erneuerungen geplant und wir freuen uns auf euren Besuch!

Startplatzanfragen sind ab sofort online & telefonisch möglich!

Alle Infos dazu findet ihr unter:

- Web: www.emx-park.at
 - Telefon: +43 664 99 53 698
 - E-mail: kontakt@emx-park.at
- Bis bald!

Gleisdorfer Pensionistenverband

Leider mussten wir auch heuer wegen der Omikron Variante sämtliche Veranstaltungen im Monat Jänner absagen und können nur eine einzige im Februar durchführen. Mit Zuversicht und Freude starten wir mit folgenden Veranstaltungen ins erste Halbjahr:

- Ab 4. März: Monatliches Kegeln im Gasthaus Wolf
- 10. März: Ein lohnender Tagesausflug nach Molln (OÖ), der europäischen Hauptstadt der Maultrommel
- 24. März: Gemütlicher Nachmittag bei Kaffee oder Tee und Mehlspeisen
- Ab April: Nordic Walking jeden Montag und Donnerstag
- 7. April: Gesellschaftsschnapsen im Veranstaltungssaal Laßnitzthal
- 14. April: Schmankeifahrt zum Käsestollen Arzberg
- 22. April: Kegeln für alle, Backhendlessen

Bei Interesse senden wir Freunden und Gästen gerne unser Jahresprogramm bzw. zu jeder Veranstaltung eine Detailsinladung zu: Robert Lamperti, 0664/73272721 oder lamperti@aon.at

Scheidungskinder brauchen Hilfe – Entlastung und Stärkung durch die RAINBOWS-Gruppe



Die Pandemie fordert – wie Studien zeigen – Kinder und Jugendliche besonders. Kommt nun noch die Trennung oder Scheidung der Eltern dazu, so verstärken sich die Belastungen, denen sie schon ausgesetzt sind. RAINBOWS hilft und gibt Halt!

Ich fühl' mich so alleine!

„Kinder fühlen sich allein gelassen, wissen nicht, wie sie mit dem plötzlichen Verlust der vertrauten Lebenssituation umgehen sollen. Sie brauchen nach der Trennung oder Scheidung besondere Aufmerksamkeit und jemanden, der für sie da ist“, weiß Xenia Hobacher, Bereichsleiterin Trennung/Scheidung bei RAINBOWS-Steiermark.

Während einige Kinder diese Aufmerksamkeit deutlich einfordern, indem sie sich aggressiv verhalten, in der Schule die Leistung verweigern, ziehen sich andere Kinder zurück, werden still und versinken in Traurigkeit bis hin zur Depression. Um schwerwiegende Folgen zu verhindern, ist eine präventive Unterstützung besonders wichtig.

Austausch in der Gruppe

In der RAINBOWS-Kleingruppe finden die betroffenen Kinder Gleichaltrige, deren Eltern auch getrennt sind und die ähnlich fühlen wie sie. Sie finden Verständnis und Gehör für ihre Wut und ihre Trauer und einen Zugang zu ihren Stärken und Ressourcen. Mit spielerischen und kreativen Methoden werden alle wichtigen Themen rund um die Trennung bearbeitet. In der Gruppe wird ihnen auch vermittelt, dass das Leben weitergeht. Vielleicht ganz anders als zuvor, aber nicht unbedingt schlechter. In den begleitenden Elterngesprächen erfahren die Eltern, was sie für ihre Kinder in dieser herausfordernden Zeit tun können.

RAINBOWS-Gruppenstart im März in WEIZ

Die nächsten RAINBOWS-Gruppen für Kinder von 4 bis 12 Jahren: Rettet das Kind, Weiz, Franz-Pichler-Straße 24 immer montags um 15:30 Uhr.

Kontakt RAINBOWS-Steiermark Mail: office@stmk.rainbows.at, Mob: 0664/88242208

FF Hart-Albersdorf Wahl- und Wehrversammlung 2022



Foto: LM d.V. Theresa Lohr

Vergangenen Samstag wurde unter Einhaltung aller aktuell gültigen Vorschriften die Wehrversammlung mit anschließender Wahl des Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter durchgeführt.

Da auch zahlreiche Ehrungen, Auszeichnungen und Beförderungen verliehen wurden, durften

natürlich auch die Ehrengäste nicht fehlen. Wir bedanken uns bei Herrn Bgm. Reinhard Pichler, Herrn BR Günter Dworschak, Herrn ABI Wolfgang Sauseng, Herrn OBI Manfred Kienreich, Herrn HBI Ing. Bernd Buchgraber, sowie Herrn ABI a.D. Josef Harb für die Teilnahme an der Versammlung. Es freut uns sehr, die Wiederwahl unseres bewährten Feuerwehrkommandos mit HBI Klaus Rosenberger und OBI Robert Schinnerl bekanntgeben zu dürfen. Danke für eure Bereitschaft, diese verantwortungsvollen und wichtigen Aufgaben weiterhin zu übernehmen!

MASSAGEKURSE IM STIFT VORAU



Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen... oder besser gesagt normale Maßnahmen. Seit bereits 2 Jahren leben wir in einer ganz besonderen Zeit und trotzdem ist es uns als Massageschule möglich, unsere Kurse im Bildungshaus Stift Vorau abzuhalten. Gerade jetzt denken viele Menschen über eine berufliche Veränderung nach, doch es ist nicht immer einfach diesbezüglich die richtige Entscheidung zu treffen.

Gesundheit hat in den letzten Jahren an enormer Wichtigkeit gewonnen und einen höheren Stellenwert in unserer Gesellschaft eingenommen. Daher ist eine Ausbildung im Gesundheitsbereich eine gute Investition in die Zukunft. Die Massageschule Wallisch bietet laufend Kurse zu den verschiedenen Massagetechniken an, der erste Kurs im Jahr 2022 findet im März/April statt:



KLASSISCHE MASSAGE
19.-20. März / 26.-27. März
/ 08.-10. April 2022
(es gibt noch freie Plätze)

Weitere Kurse wie z.B. Fußreflexzonenmassage, Manuelle Lymphdrainage, Sportmassage oder Akupunkturmassage werden im

Laufe des Jahres abgehalten. Das detaillierte Kursprogramm finden Sie unter www.christian-wallisch.at.

Jahrelange Erfahrung: Seit 12 Jahren bietet die Massageschule Wallisch die Ausbildungen im Stift Vorau mit großem Erfolg an. Sehr viel Wert wird dabei auf eine individuelle Betreuung der einzelnen Teilnehmer gelegt, daher werden alle Kurse in Kleingruppen abgehalten und unterrichtet. Die verschiedenen Kurse richten sich an alle Massageinteressierte, egal ob Einsteiger oder bereits praktizierende Masseure. Alle Kurse sind **staatlich anerkannt** und werden mit einer Abschlussprüfung beendet. Jeder Teilnehmer erhält ein Diplom, welches österreichweit gültig ist.

Von Kopf bis Fuß in besten Händen: Christian Wallisch (Inhaber der Schule) ist gewerblicher Masseur und Heilmasseur mit Lehramtsausbilderprüfung und war lange als kommissioneller Prüfer für Medizinische Masseure und Heilmasseure tätig. Zudem betreut er seit vielen Jahren namhafte Sportler und trägt die medizinische Leitung der Hockey Nationalmannschaft.

Info-Abend: Überzeugen Sie sich selbst und kommen Sie zu unserem unverbindlichen **Info-Abend**, bei dem Sie über die einzelnen Kurse und über Berufsmöglichkeiten informiert werden.

Info-Abend: 26. Februar 2022

18.00 Uhr im Bildungshaus Stift Vorau

Über Ihre Anmeldung unter info@christian-wallisch.at oder

Tel.: 0660/810 87 10 würden wir uns freuen. www.christian-wallisch.at

Die Massageschule Wallisch wünscht Ihnen einen schönen Frühling!

Leserbrief meiner lieben Katzen Emi und Joschi



Uns beiden geht es bei unserem Katzenpapa auf der Alm, Region Waldheimat, sehr gut. Wir werden mehrmals am Tag gefüttert, gestreichelt und wenn notwendig, tierärztlich von der Tierklinik

Gleisdorf betreut, damit wir gesund in den Frühling gehen können. Wenn wir brav sind, und das sind wir sowieso, dürfen wir auch immer wieder im Bett mit unserem Papa kuscheln. Wir hatten leider im Winter sehr viel Schnee auf der Alm und so konnten wir unserem Papa wenig Mäuse vorlegen. Die von unserem Papa geliebten Vögel, die er groß-

zügig betreut sollten wir meiden, denn das sieht er nicht so gerne. Uns geht es prima in unserem Zuhause.

Wir würden uns freuen, wenn es unseren Katzenschwistern weltweit so gut gehen würde.

Unser Katzenpapa hat uns ja von der Straße der Einsamkeit geholt als wir noch ganz klein waren und wir sind jetzt sechs Jahre alt. Unser Papa und wir haben den Virus gut überstanden und freuen uns schon auf die grünen Wiesen, um wieder unseren Mäusefang vorzeigen zu können. Liebe Grüße an alle Menschen die Tiere lieben, meinen EMI und JOSCHI.

„Wer das Herz einer Katze gewinnen will muss Geduld haben, aber das ganze Leben ist ein Experiment“

„Es gibt nur eines, das besser ist als EINE Katze: ZWEI Katzen“ (Emi und Joschi)



Unsere Zeitung ONLINE!

Unsere Ausgaben sind auch im Internet zu sehen:

www.kikerikizeitung.at



SCHAFBÄUERIN

Karina Neuhold



Ran an die Wolle!

Der Frühling nähert sich mit großen Schritten und damit kommt die Zeit, in der es unseren Schafen an die Wolle geht. Die Tiere werden vor dem Austrieb auf die Weiden wieder geschoren und erhalten einen gründlichen Gesundheitscheck.

Neben der Schur werden auch die Klauen geschnitten und gepflegt. Man nimmt sich dabei Zeit für jedes einzelne Tier aus der Herde. Bei den weiblichen Tieren wird das Gesäuge begutachtet und auch die Intaktheit der Ohrmarken wird überprüft.

Somit verschafft man sich einen guten Überblick über die Herde und kann dementsprechend planen, auf welche Weide die Schafe zugeteilt werden. Der ganze Vorgang sollte immer möglichst ruhig und ohne viel Wirbel ablaufen. Erfahrene Schafmütter wissen, dass es in wenigen Minuten wieder vorbei ist und sind meist sehr brav und entspannt.

Am zappeligsten sind hingegen führende Mütter, also Schafe, die kleine Lämmer bei sich haben und bei denen noch eine starke Mutter-Kind-Beziehung besteht.

Besonders liebenswert mitanzusehen ist die Reaktion der Lämmer, wenn die Mama vom Friseurtermin zurückkommt. Das Muttertier ist sofort wieder ruhig, sobald es bei ihren Lämmern ist.

Die Kleinen jedoch erkennen die Mama nicht gleich und sausen oft zwei bis drei Runden um die Mutter. Diese schaut ihnen nach, bis sie mit einem „Mäh“ den Kindern zu erkennen gibt: „Ich bin es!“ Dann antworten die Lämmer mit einem zarten „Mäh-mäh“ und alles ist wieder in Ordnung.

0664/4473404, wohlig@karinas-wollwelt.at
www.karinas-wollwelt.at

STEUERBERATERIN

Andrea Sandbichler-Trost



Liebe LeserInnen, heute möchte ich Sie über die aktuellen Steuernews informieren: Steuerreform bringt höhere Negativsteuer bzw. SV-Rückerstattung

Arbeitnehmer, die aufgrund ihres geringen Einkommens keine Einkommensteuer zahlen, bekommen bis zu 55 % (erhöhter Wert ab 2021) von bestimmten Werbungskosten zurück. Dazu zählen insbesondere die Beiträge zur Pflichtversicherung in der gesetzlichen Sozialversicherung. Die Gutschrift beträgt maximal € 400,00 pro Jahr. Pendler erhalten maximal € 500,00 pro Jahr. Hat man Anspruch auf den Zuschlag zum Verkehrsabsatzbetrag, ist der maximale Betrag dieser SV-Rückerstattung um € 650,00 (erhöhter Wert ab 2021) zu erhöhen. Pensionisten, die keine Lohn- bzw. Einkommensteuer bezahlen und Anspruch auf den Pensionistenabsatzbetrag haben, erhalten vom Finanzamt eine Gutschrift von 80 % (erhöhter Wert ab 2021) der Sozialversicherungsbeiträge – maximal € 550,00 (erhöhter Wert ab 2021).

Familienbeihilfenbezug wird um 4 Monate verlängert: Grundvoraussetzung für die Gewährung der Familienbeihilfe für volljährige Kinder ist, dass sie sich in Berufsausbildung befinden. Wird eine Berufsausbildung beendet, fällt der Anspruch auf die Familienbeihilfe weg. Als Altersgrenze für die Gewährung der Familienbeihilfe ist die Vollendung des 24. Lebensjahres festgelegt, wobei einige Ausnahmen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres vorgesehen sind. Die Familienbeihilfe wird auch für Zeiten zwischen dem Abschluss einer Schulausbildung und dem frühestmöglichen Beginn einer weiteren Berufsausbildung gewährt (sogenannte "Zwischenzeiten"), um Unterbrechungen des Familienbeihilfenbezuges zu vermeiden. Die Eltern sind nämlich in der Regel auch für diese Zeiten verpflichtet, den Unterhalt für die Kinder zu leisten. Diese Regelung verursacht derzeit einen hohen Verwaltungsaufwand für das Finanzamt Österreich, da dieses verschiedene Prüfschritte zu setzen hat, um den Familienbeihilfenanspruch zu verlängern. Aus diesem Grund wird **nun ab 1. 6. 2022** nach dem Abschluss der Schulausbildung **ein weiterlaufender Familienbeihilfenanspruch von 4 Monaten festgelegt**, unabhängig davon, ob nachher eine Berufsausbildung absolviert wird oder nicht. Die Neuregelung baut zudem auf dem neuen **Familienbeihilfenverfahren FABIAN** auf. Dazu wurde eine Rechtsgrundlage für die automatisierte Übermittlung von Daten von Studierenden geschaffen, die auch dem Datenschutz Rechnung trägt. Durch diese entfallen künftig die Einzelabfragen der Behörden an den Datenverbund der Universitäten und Hochschulen. Stattdessen werden - unter Beachtung des Prinzips der Datenminimierung - durch einen "Änderungsdienst" beihilfenrelevante Änderungen automatisiert an FABIAN übermittelt. Diese Änderung hat direkte Auswirkungen auf den FaBo+, den Kindermehrbetrag sowie auf die Eigenschaft als Kind iSd § 106 EStG.

Steuerberaterin, Ressavarstrasse 14, 8230 Hartberg,
 03332 63731, www.sandbichler-trost.at

STERNESCHNUPPEN

Astrid Atzler



Steirische Sternschnuppen reloaded

Die goldene Mitte, eine heilvolle Gegend, in der das Leben gesund vor sich hin strömt, ohne schädlich an die Grenzen des Zuviel oder des Zuwenig anzuschlagen. Folgeschwer, wer nicht mehr erkennen kann, wann es genug ist.

Maßlosigkeit ist mehr, als nur eine unbedachte Angewohnheit – und Sucht die traurigste Form von hemmungsloser Zügellosigkeit. Abhängigkeiten, sei es von Alkohol, Glücksspiel, Konsum oder anderen ungesunden Bedürfnissen, sind ein Rausschmiss aus der gesunden Mitte, eine Kraft der Zerstörung und eine Rutsche in den Abstieg. Wer das rechte Maß verliert, verliert. Angehörige stehen meist im Abseits. Da kann die Liebe noch so verzweifelt an die Vernunft des Süchtigen appellieren: Solange der Wille zur Veränderung fehlt, ist alles dazu verdammt so zu bleiben wie es ist. Oder noch schlechter wird.

Weckrufe, Drohungen, professionelle Hilfsangebote, die es zuhauf gibt, werden in den Wind geschickt. Jedes Versprechen auf Besserung ist ein gutgemeinter Schritt nach vorne – und zwei Schritte wieder zurück, wenn's nur beim Versprechen bleibt. Der Regenbogen verliert peu à peu seine Farben.

Der Mensch, sei er auch noch so stark, ist ein filigranes Konstrukt. Wie ein schlampig gewickelter Wollknäuel sind die Geschichten des Lebens in ihm verwurschtelt.

Und es gibt in dieser Welt tausend Gründe sich gehen zu lassen. Jeder ist anders gestrickt. Es gibt aber genauso gut tausend Gründe, sich nicht gehen zu lassen. Ja, wachsen tut ganz schön weh.

astrid.atzler@gmx.at

FORSTPFLANZEN**Tel. 0664 / 300 88 14**

Eichen 50 - 80 cm	€ 0,80
Eichen 80 - 100 cm	€ 1,00
Eichen im Topf	€ 1,20
Tannen im Topf	€ 1,20
Tannen 30 - 50 cm	€ 1,00
Lärchen und Fichten	€ 0,70
Heckenpflanzen ab	€ 2,90
Immergrüner	
Bodendecker	€ 1,20

**86.000 Haushalte**

- Wir beraten Sie gerne!
- Keine Mutationen
- Ein Preis

Anzeigenverkauf: Thomas Tobisch
E-Mail: office@kikerikizeitung.at
Mobil: 0664 / 17 11 498

**WIR NEHMEN UNS DIE ZEIT,
DIE SIE BRAUCHEN ...**

Wir begleiten und vertreten Privatpersonen und Unternehmen bei allen rechtlichen Fragen und Problemen kompetent und lösungsorientiert. Unsere Kanzleistruktur ist bewusst klein gehalten, denn Ihre persönliche Betreuung ist uns ein wichtiges Anliegen.

Ein guter Rat, braucht einen Termin.
Tel: +43 3112 66 44,
kanzlei@ra-sorgo.at

KANZLEISITZ:
8200 Gleisdorf – Gartengasse 19
BESPRECHUNGSBÜRO GRAZ:
8010 Graz – Maiffredygasse 2

IM RECHT
KOMPETENT



MAG. CLAUDIA SORGO
RECHTSANWÄLTIN

MEDIATORIN FÜR EINVERNEHMLICHE SCHEIDUNG
EINGETRAGENE TREUHÄNDERIN



Verbung

Mehr Licht . Mehr Wohnkomfort . Mehr Natur

Sonne tanken, Schneeflocken zählen, Sterne beobachten-genießen Sie den Wechsel der Jahreszeiten, die Launen des Wetters und die Schönheit Ihres Gartens das ganze Jahr.



Unser Unternehmen hat sich auf Terrassendächer, Sommer- oder Wintergärten, Carport, Lamellendächer aus Aluminium pulverbeschichtet spezialisiert.

Auch Markisen und Fliegengitter sowie Glasschiebewände, Falttüren, Festverglasungen, Geländer und Tore gehören zum umfangreichen Angebot.

Dadurch entsteht ein absoluter Mehrwert für den Kunden.

**Ein „Rundum-Sorglos-Paket“
oder in anderen Worten:
ALLES AUS EINER HAND!**

**Sommergärten von Feldhofer Aluminium**

Schachen 152 · 8250 Voralpe · www.feldhoferalu.at · feldhofer.ferdinand@gmail.com · 0664/430 54 53

Verbung

GEDANKEN zur ZEIT



Am 4. Februar war Weltkrebstag, am 11. Februar Welttag der Kranken. Das schlägt sich alljährlich in den Medien nieder, den Betroffenen selbst bedeuten derlei Gedenktage wohl nichts. Sie leben, jeder für sich als absoluter Einzelfall, in ihrer eigenen Welt, die von nichts so sehr dominiert wird wie von der schmerzlichen Abwesenheit der Gesundheit, dem wiederkehrenden Mangel an Wohlbefinden und der stets unterschwellig lauernernden Angst. Der Angst vor der Zukunft oder davor, dass es keine mehr gibt. Der Angst vor dem Tod

und wie er kommen wird. Ein kranker Mensch wird sich selbst und allen, die mit ihm zu tun haben, zur großen, letztlich unbeantwortbaren Frage. Denn die Medizin, so fortschrittlich sie auch sein mag, behandelt bloß Krankheiten, nicht die Kranken, die darunter leiden. Und Medizin richtet sich nach Befinden, schwarz auf weiß, nicht nach dem Befinden des Einzelnen in seinen sämtlichen Grauschattierungen. Krankheit ist immer, ausnahmslos: persönlich.

Obwohl ich selbst – außer bei meiner eigenen Geburt – noch nie im Krankenhaus lag, habe ich mir, überwiegend unfreiwillig, viel Erfahrung mit Kranksein im Allgemeinen und Krebs im Besonderen erworben. Denn fast alle Menschen, die ich geliebt habe, und die inzwischen nicht mehr am Leben sind, waren krank; körperlich, psychisch, chronisch, unheilbar, lebensbedrohlich oder lebenslang. Ich habe privat und beruflich, oft über Jahre, Kranke

erlebt – und zögere zu sagen, ich hätte sie begleitet, obwohl ich oft mit ganzem Einsatz und all meinen beschränkten pflegerischen Möglichkeiten für sie da war. Begleitet habe ich sie definitiv zu Untersuchungen, Behandlungen, Chemotherapien und Arztgesprächen, aber ich bin mir nicht sicher, ob ein Gesunder überhaupt einen Kranken wirklich begleiten kann oder ein Lebender einen Sterbenden. Da sein, das kann man, mit allen Sinnen, jeder Faser der eigenen Existenz, aber die schwersten Wege geht vermutlich trotzdem jeder allein. Da reicht kein Vorstellungsvermögen aus, da stößt auch Empathie auf eine Grenze: Man weiß einfach nicht wie sich das anfühlt, wenn etwas, das bisher nur anderen mitgeteilt wurde oder passiert ist, plötzlich für einen selbst gilt, Verwechslung ausgeschlossen.

Alt sein oder krank oder dem Tode nahe – davon wissen viele von uns lange gar nichts. Niemand, der jung ist, kann sich das

Alter wirklich vorstellen, und niemand, den schon eine Grippe oder Zahnschmerzen niederstreckt ahnt, wie es einem mit der Diagnose Krebs ergehen mag. Insofern sind wohl viele Kommentare und Ratschläge Außenstehender eine Anmaßung. Ob Erlaubnis zur Sterbehilfe, Kurs mit Abschlusszertifikat in Hospizbetreuung oder esoterischer Beschwichtigungsversuch – es erstaunt, wie lapidar mit so großen Themen umgegangen wird. Als könnte man die Begleitung von Kranken wirklich in Blockveranstaltungen erlernen oder als Nichtbetroffener ernsthaft darüber urteilen, wann ein Suizid nur tragisch ist und wann Menschenrecht.

Kaum etwas erfordert mehr subjektives und persönliches Einfühlungsvermögen als der Umgang mit Trauernden, Leidenden und Kranken. Wer da mit platten Pauschalweisheiten wie "Jeder Tag ist ein Geschenk!" ins Krankenzimmer schneit oder am Sterbebett noch mit Blick zum Fenster auf den baldigen Frühling da draußen hinweist, hat vielleicht sein Pflegediplom, von Angemessenheit jedoch trotzdem wenig Ahnung. Bevor mein Vater an Krebs starb, hatte er alles widerstandslos angenommen, von der Diagnose über die Behandlungen bis zu den schrecklichsten Nebenwirkungen, während er versuchte, so zu tun, als wäre er gar nicht krank. Meine Großmutter wiederum lebte acht Jahre lang mit schwerem, unheilbarem Krebs, verweigerte dennoch jegliche Palliativ- oder Hospizbetreuung, nahm dafür an medizinischen Versuchsstudien teil und ergänzte ihre Arzneiliste um homöopathische Mittel – nicht, weil sie so sehr daran glaubt, bloß um nichts unversucht zu lassen. Trotz vieler Einschränkungen und großer Schmerzen wollte sie bis zuletzt nicht sterben, sondern lebte intensiv und gern.

So ist jede Person anders im Annehmen oder Verweigern des eigenen Schicksals, was einseitige öffentliche Debatten noch brisanter macht. Etwa die Diskussion rund um Pflege. Wenn in Graz also ein Mann erst seinen behinderten Bruder, dann seine

pflegebedürftige Mutter und schließlich sich selbst tötet, macht die mediale Berichterstattung unter dem Schlagwort "Überforderung" manches vielleicht noch schlimmer, suggeriert sie den vielen alten und kranken Menschen doch einmal mehr, welche Belastung sie anscheinend darstellen, wieviel Kraft ihre Schwäche anderen kostet, wie krank ihr Kranksein die Gesunden rundum macht. Als hätten sie mit ihren Diagnosen und Beschränkungen nicht

schon genug Kummer. Dass nie Erwähnung findet, wie schön und innig das Zusammensein mit einem kranken, alten oder hilfsbedürftigen Menschen AUCH sein kann, und welche ganz eigene Dualität von Nähe daraus erwächst, finde ich schade und bedenklich. So lässt sich auch Humor, bis zuletzt die wichtigste Medizin des Augenblicks, allein schlecht ausleben. Christian Morgenstern schaffte es, sich nie mit seinem jahrezehntelangen Leiden zu identifizieren und notierte über sein ewiges Fieber einmal: "Die Temperatur ist gestern weggegangen. Wohin, weiß ich nicht." Demütiger blickt Reinhard P. Gruber auf derlei Ungemach, wenn er schreibt: "Leben lebt auch gern mit Krankheiten weiter./ Leben sagt nie sofort: Und jetzt Schluss!/ Leben sagt immer: Wir probieren es jetzt noch einmal,(..), schau ma, ob ma noch a bissl leben können"...

Andrea Sailer/Weiz

Weltkrebstag
Welttag der Kranken

Feuerwehrverband Weiz Wohnhausbrand in Urscha



Die Feuerwehren Labuch, Ludersdorf und Gleisdorf standen bei einem Wohnhausbrand in Urscha im Einsatz. Am Donnerstag, dem 20.01.2022 kam es gegen 09:00 Uhr zu einem Brand in einem Wohnhaus, welches gerade umgebaut wird. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte standen bereits Teile des, sich im Umbau befindlichen, Wohnhauses in Brand und schwarze Rauchschwaden stiegen dem Himmel empor. Unter Einsatz von schweren Atemschutz, HD-Rohren und einen umfassenden Innenangriff konnte der Brand umgehend unter Kontrolle gebracht werden. Zum Zeitpunkt des Brandes befand sich niemand im Einfamilienhaus. Es wurden weder Menschen noch Tiere verletzt. Eingesetzte Kräfte: 56 Einsatzkräfte mit neun Fahrzeugen der freiwilligen Feuerwehren Labuch, Ludersdorf und Gleisdorf. Weitere Einsatzkräfte: Polizei, Rotes Kreuz Gleisdorf ■

Unser Buch-Tipp: Meine Freunde



„Meine Freunde“ war und ist seit zehn Jahren eine stets innig erwartete Seite in jeder Ausgabe der steirischen Regionalzeitschrift KIKERIKI. Philosophische Gedanken und Geschichten zu und aus unserem Leben erzählen auf herzliche und auch nachdenkliche Art, was uns Menschen täglich bewegt. „Meine Freunde“ zaubern ein Lächeln in Ihr Gesicht, denn die Themen, die Franz Bergmann in seinen monatlichen Beiträgen im KIKERIKI literarisch gestaltet, berühren uns, weil sie Denkweisen und unser Verhalten im Alltag aufgreifen. „Meine Freunde“ ist ein Lesevergnügen für jung und alt, das Sie als Leserinnen und Leser begeistern wird! Mit diesem Buch bekundet Franz Bergmann zum 10-jährigen Jubiläum der Regionalzeitschrift KIKERIKI seine enge Freundschaft. Menschen zu treffen ist vielleicht nicht schwer, aber Freunde sein „Eigen“ nennen zu dürfen, dagegen umso mehr!

Preis: Euro 25,- inkl. USt. und Porto

Bestellungen: bergi57@gmx.att



GERÜSTBAU
SCHIRNHÖFER
GMBH

NEU: RAUPENBÜHNEN – VERLEIH



ARBEITSHÖHE: 21,7 M

Seitliche Reichweite: bis 10 m

Ab 150.- Euro/Tag

Einsatzmöglichkeiten: Malerarbeiten, Spenglerarbeiten, Baumschnitt, Fenster + Photovoltaik-Reinigung, uvm.



Gerüstbau-Schirnhöfer GmbH
Obersaifen 96 | 8225 Pöllau
Tel.: 0664 / 312 11 96



mild stein
VON NATUR AUS DAS BESTE

30%

NACHLASS!

**auf lagernde
Grabanlagen
bis 31. März 2022**

OSTERN NAHT! JETZT IST DIE BESTE ZEIT FÜR IHRE GRAB-RENOVIERUNG!

Seit über hundert Jahren, mittlerweile in der fünften Generation, beschäftigt sich die Firma Mild Stein mit der Bearbeitung und Verarbeitung von Naturstein. Die langjährige Steinmetzerfahrung fließt in jede Beratung und in alle Arbeiten für unsere Kunden ein. Fachkundige Kundenberatung ist ein wichtiger Bestandteil für die erfolgreiche Ausführung Ihrer Natursteinarbeiten.

Die Anschaffung eines Grabsteins ist Vertrauenssache und macht eine gewissenhafte Beratung notwendig. Wir erarbeiten nach Ihren Wünschen eine persönliche, charakteristische Form-

gebung Ihrer Grabanlage. In Zusammenarbeit mit dem bekannten Bildhauer Albert Schmuck entstehen exklusive und symbolhaltige Grabdenkmäler.

Frostschäden und Witterungseinflüsse

Besonders nach dem erheblichen Frost des Winters empfehlen wir Ihnen, die Standfestigkeit des Grabsteins von uns überprüfen zu lassen bzw. die Steinoberfläche von diversen Witterungseinflüssen zu reinigen. Gerne übernehmen wir für Sie diese Kontrolle, beheben die Mängel und geben Ihnen die richtigen Tipps für die Natursteinpflege.

GRABSTEIN-INSCHRIFTEN, GRABSTEIN-REINIGUNGEN UND GRABSTEIN-RENOVIERUNGEN

werden von unseren Steinmetzen direkt am Friedhof erledigt und Sie ersparen sich somit teure Abtragungskosten. Nutzen Sie unser Angebot und lassen Sie Ihre Grabanlage zu Ostern im neuen Glanz erstrahlen! Falls Sie keine Möglichkeit haben, uns in Pischelsdorf oder Graz zu besuchen, beraten wir Sie natürlich auch gerne bei Ihnen zu Hause oder vor Ort, am Friedhof.



20% NACHLASS!

auf Neubestellungen von Grabanlagen bis 31. März 2022



Gerade jetzt im Frühling ist der perfekte Zeitpunkt, Ihre Außenanlage im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Ob eine stilvolle Außenstiege oder ein Steinboden auf Ihrer Terrasse – mit unseren Produkten wird Ihr Wohlfühlplatz zu einem wahren Blickfang. Auch im Wohnbereich setzen sich natürliche Materialien wie Naturstein immer mehr durch. Marmor und Granit für Stiegen und Böden mit verschiedenen Oberflächen-Bearbeitungen sind wertbeständig, pflegeleicht und werden nie langweilig.



- CNC-Steinbearbeitungsmaschine
- digitale Maßabnahme
- präzise, kostengünstig, geringer Zeitaufwand

JEDEN TAG URLAUB ZU HAUSE

RELAX-TEICHBAU/INFRAROT-RELAX-KABINEN/WHIRLPOOLS

Mit Ihrem Relax-Teich leben Sie im Einklang mit der Natur.

RELAX-TEICHBAU

**Wir beraten und planen nach Ihren Wünschen
Ihre Wohlfühloase/Wohlfühlparadies im eigenen Garten.**

Cami
Wohlfühlanlagen

Mild Stein Ges.m.b.H.

8212 Pischelsdorf 116

0664 / 28 015 28

www.cami.at / info@cami.at



Whirlpools für Ihren Garten sind ganzjährig nutzbar und jederzeit betriebsbereit.

8212 Pischelsdorf 116 / Telefon: 03113-2332 / Fax: DW 85 / Mobil: 0676-7908706 / E-Mail: office@mildstein.com
Triesterstraße 200 / 8055 Graz / Tel + Fax: 0316-291343 / Mobil: 0650-6472880 / E-Mail: graz@mildstein.com

www.mildstein.com

Badminton Sektion Gleisdorf



Martina Nöst ist Badminton-Vizestaatsmeisterin im Damen-Einzel

Vom 4. bis 6. Februar 2022 fanden die 65. Staatsmeisterschaften im Badminton in Dornbirn, Vorarlberg statt. Dabei schaffte Martina Nöst erstmals den Einzug ins Finale, wo sie sich nur der amtierenden Staatsmeisterin Katrin Neudolt (Mödling) geschlagen geben musste. Bis dorthin waren jedoch zwei hart erkämpfte Siege nötig. Im Viertelfinale gewann Martina gegen Carina Meinke (ASV Pressbaum) knapp in drei Sätzen. Danach gab es eine Neuauflage des Halbfinals von 2021 gegen Emily Wu (ASV Pressbaum). Diesmal konnte sich Martina erstmals in drei Sätzen durchsetzen und somit die Silbermedaille gewinnen. ■

Von der Leberkäsesemmel zum Gemüseweckerl



Christina Peinsipp (Direktor-Stv. BG/BRG Gleisdorf), Martina Ehrenhöfler (Schulbuffet-Pächterin), Nikolaus Schweighofer (Direktor BG/BRG Gleisdorf), Helga Susitz (Mitarbeiterin von Frau Ehrenhöfler)

Zwang funktioniert nicht. Und schon gar nicht dürfen die SchülerInnen das Gefühl haben, dass man ihnen ihre Lieblingsjause wegnehmen will. Damit sich das Gemüseweckerl als Alternative zur Leberkäsesemmel etabliert, braucht es einen langen Atem – letzten Endes sind aber alle glücklich über das vielfältigere und vor allem geschmackvolle Schulbuffet. Ein solches hat Martina Ehrenhöfler schon an sieben Schul-Standorten etabliert, wofür sie mehrfach ausgezeichnet wurde. Kürzlich am BG/BRG Gleisdorf im Rahmen der Initiative „GEMEINSAM G'SUND GENIEßEN – Unser Schulbuffet“.

Am BG/BRG Gleisdorf spielt gesunde Ernährung eine zentrale Rolle. Direktor Nikolaus Schweighofer: „Eine gesunde Verpflegung ist nicht nur mir, sondern auch den Eltern sowie den Schülerinnen und Schülern selbst ein großes Anliegen. Immer mehr Menschen ernähren sich vegetarisch. Das ist über die Jahre stark gewachsen und wird auch im Unterricht begleitet. Umso mehr freut es mich, dass wir mit Frau Ehrenhöfler ein besonders vielfältiges und gesundes Schulbuffet bieten können – derzeit in einem Foodtruck im Freibereich und nach dem Umbau an einem großen Schulbuffet.“

Dazu Schulbuffet-Betreiberin Martina Ehrenhöfler: „Der Foodtruck ist Küche und Verkaufsstelle gleichermaßen. Obwohl wenig Platz ist, ist es mir wichtig, dass meine Angebote ansprechend aussehen und ich überlege mir immer wieder in Zusammenarbeit mit engagierten MitarbeiterInnen neue Kreationen.“

Aus Banane, Apfel und Nektarine wird da schnell ein Smiley-Gesicht in der Vitrine, bunte Weckerl machen so richtig Gusto und die Aufstriche werden selbst zubereitet. Eingekauft wird saisonal und regional. Und sogar Belohnungen hat sie schon in den Jausenweckerln versteckt – ganz wie im Überraschungsei. ■

Gemeinde Mitterdorf/Raab Kindergarten Skikurs



Anfang Februar fand der Schikurs für unsere Kindergartenkinder beim Holzmeisterlift Sommeralm mit der Schischule EDER statt. Nach einer Woche intensiven Trainings wurde das Abschlussrennen durchgeführt. Mit voller Begeisterung und mit toller Performance schossen die Kleinen die Piste herunter. Ich durfte die Kinder bei der Siegerehrung beglückwünschen und natürlich durfte die Schatzkiste nicht fehlen.

Bgm. Derler ■



WERBE- HOTLINE

Thomas Tobisch
office@kikerikizeitung.at
Mobil: 0664 / 17 11 498

- Wir beraten Sie gerne!
- Keine Mutationen – ein Preis



8...9...10 aus



„Das wars. Der Gegner liegt am Boden, kommt nicht mehr hoch. Lange hätte es nicht mehr gedauert, dann wäre ich dort gelegen.“
Kampfsport. Vollkontakt. Der Zweikampf mit voller Härte. Boxen, Kickboxen, Muay Thai, MMA, Judo, Taekwondo, Kyokushin... sie alle eint, dass es Vollkontakt ist. Manche fragen sich: Judo? Ja, lasst euch einmal von einem ausgebildeten Judoka mit voller Wucht werfen. Da ordnen sich die Knochen und Organe im Körper neu. Ich selbst komme aus den schlagenden Sportarten (Boxen, Kickboxen, Muay Thai). Oft werden diese als Prügelei abgetan, die eh jeder kann. Boxen erfordert alles: Reaktion, Aktion, Koordination, Kraft, Explosivität, Härte, Ausdauer, Geschwindigkeit, mentale Stärke und Disziplin. Immer wieder höre ich, dass Boxen gefährlich ist. Und schlecht für den Körper. Und die vielen Schläge auf den Kopf sind ja auch nicht gesund. Dazu folgendes:

1. Leistungssport war noch nie Gesundheitssport.

Aber 8-10 Stunden sitzen, Handyspielen, Chips essen sollen angeblich auch nicht der Gesundheit dienen.

2. Schläge auf den Kopf sind gefährlich

Ja, auf Dauer macht das nicht intelligenter. Aber ein Vollrausch kostet genausoviel Gehirnzellen wie ein 3x3min Boxkampf. Ein Marathonlauf übrigens genauso...
Und natürlich gibt es beim Training keine harten Schläge auf den Kopf.

3. Das sind nur Schläger

Nunja. Wettkampfsportler leben da eher asketisch. Das letzte was er will ist sich verletzen vor Wettkämpfen. Es gibt natürlich Ausnahmen, keine Frage. Wenn ein Fußballer in eine Auseinandersetzung gerät, schreibt das keiner. Aber bei Kampfsportlern...

4. Das ist keine Sportart für Frauen

Aha. Und warum? Frauen stehen den Männern in nichts nach. Sie trainieren genauso hart, sie geben genauso alles. Frauen steigern dadurch auch ihr Selbstbewusstsein. Wir haben eher zu wenige weibliche Trainerinnen in Österreich. Ein völlig IDIOTISCHES Rollenbild von manchen.

Sehr oft bekomme ich auch Anfragen von Eltern, die unbedingt wollen dass ihr Kind mit Boxen beginnt. Es gibt da eine Altersgrenze von 10-12 Jahren. Kinder sollen alles ausprobieren, sie sollen Spaß haben, sie sollen sich austoben. Das beste Training für Kinder zwischen 2-10 ist Geräteturnen, Leichtathletik und Eltern-Kind-Turnen. Mit dieser Basis sind sie für alle kommenden Sportarten vorbereitet. Mit 10-12 Jahren sind sie dann bereit eher sportartspezifisch zu trainieren.



Kampfsport ist hart. Man steht sich gegenüber, der Gegner ist trainiert und bereit. Und man ist allein. Hilfe ist keine mehr zu erwarten. Aber der erste Sieg ist es, mit dem Training zu beginnen. Der zweite große Sieg ist es, sich überhaupt in den Ring zu stellen. Und vergessen wir nicht: Nur wer wagt, gewinnt. Wer nicht wagt, kann nicht gewinnen. Niemals.

Heribert Reiser ■



druckerei@steinmann.cc

Steinmann

DRUCK & GRAFIK

DEIN PARTNER IM BEREICH **DRUCK & GRAFIK**

DEINE **WERBEBOTSCHAFT** AUF:

FEUERZEUGEN

KEILRAHMENBILDERN

METERSTÄBEN

BLEISTIFTEN
KUGELSCHREIBERN

TEXTILIEN

LIEGESTÜHLEN

SPIELKARTEN

BANNERN

BAUMWOLLTASCHEN

ETIKETTEN

KAPPEN

UND NATÜRLICH VIELES MEHR...

KOSTENLOSE BERATUNG | **GRAFIKDienstLEISTUNG**
KOSTENLOSE ZUSTELLUNG | PERSÖNLICHER SERVICE



powered by
"Kappi der Box"

NACHHALTIGE WERBUNG IST UNS WICHTIG

Werbung

Realpolitiker und Traumtänzer



Die Regierung versucht sich notwendigerweise in der Kunst des Möglichen und schafft durch Gesetze und Entscheidungen die Ordnung, die wir zu unserem Zusammenleben brauchen. Natürlich gelingt es aber nie, es allen recht zu machen.

In einem bestimmten Maß bleibt also immer Unrecht und Unordnung bestehen und führt auch immer zu

berechtigter Kritik. Das demokratische Recht beginnt dann als der Urtraum einer heilen Welt durch Oppositionsarbeit mehr oder weniger geschickt zu wirken. Alles Negative wird zum dominanten Thema für das immer ungeduldiger werdende Volk gemacht.

Der leistungsstarke soziale Status der Gesellschaft hat in den letzten hundert Jahren immensen Zuwachs bekommen. Leider wird von einer nunmehr verhältnismäßig hohen Lebensqualität keine Notiz genommen und die bereits erreichten hochwertigen Ergebnisse werden nicht mehr als groß und wertvoll empfunden.

Soziale Errungenschaften kommen auch in den Medien nur mehr als selbstverständliche Werte vor. Der verbliebene Anteil von Unrecht und Arbeitsleid wird dagegen in den Nachrichten immer neu dramatisiert und bestimmt dann im Wesentlichen die Meinung im Volk.

Das somit oft sehr negativ gefärbte Gesamtbild mit kaum positiven Errungenschaften und die tatsächlich noch zu erreichenden, überzogenen Forderungen erscheinen täglich schwergewichtig in allen Medien und können einfache oder fanatische Neinsager zur Weißglut bringen.

Diese Minderheit in der Gesellschaft postet ihre übertrieben negativen und kritischen Beiträge im Netz und erzeugt damit bei weniger unzufriedenen Staatsbürgern auch kritische, negative Stimmungen, die bei den Wahlen im Extremfall mehrheitsfähig werden können.

Schafft es eine extrem kritische Gruppe durch ihre fantastischen Träume von einer hundertprozentig heilen österreichischen Welt in die Regierung, steht auch sie vor ähnlich, unlösbaren Aufgaben wie ihr zuvor regierender politischer Gegner. Sie setzt dann selbst mehr oder weniger Unrecht, indem auch sie Notwendiges nicht immer richtig zu entscheiden vermag.

In der politischen Arena wird uns leider weiterhin täglich dieses unsinnige, kräfteverzehrende Konkurrenzspiel präsentiert werden und damit auch immer wieder die Gesellschaft in die Irre geführt.

Vor gar nicht so langer Zeit hat doch auch ein wahnsinniger Führer, das „Meisterstück“ einer Irreführung für viele Gutgläubige ähnlich begonnen und in letzter Konsequenz die ganze Welt ins Verderben gestürzt. Was damals vorzugsweise in Bierkellern passierte, passiert heute mit geballter Kraft hauptsächlich im Internet.

Vor den Lügen von politisch extremen Kräften, die zu viel versprechen und es dann meistens nicht halten können, können wir uns aber auch gut schützen. Wir können diese Brandbeschleuniger immer relativ leicht entlarven.

Bei jeder ihrer Nachrichten, die uns zu gewinnen versucht, müssen wir für ihre Bewertung immer die Verhältnismäßigkeit als Maßstab verwenden, dann wird sofort die Spreu vom Weizen getrennt sein. Eine mehrheitlich gute sozialrechtliche Entwicklung der Menschheit ist bei ehrlicher und korrekter Beurteilung nicht zu übersehen. Die meisten Medien und Netz-Plattformen versuchen, uns jedoch in ihrem eigenen geschäftstüchtigen Interesse täglich falsche Dramen vorzuführen, die unsere Welt als einzige Katastrophe darstellen und Angst machen.

Schütze dich selbst, glaub ihnen nicht!

Die Wahrheit ist, wir leben in einer verhältnismäßig guten Zeit – in einer entwicklungsfähigen, wunderbaren Welt.

Meint dein Heinz Doucha ■

Eisschützenverein Söchau



Ein Trippleerfolg gab es bei der Landesmeisterschaft der Senioren ESV Union Söchau Josef KAPPER, Josef LAFFER, Christian HEINRICH, Erwin HERBST, Helmut STUBENBERGER), ESV

Jupp Krottendorf (Peter PICHLER, Karl SCHWARZL, Manfred NEUHOLD, Robert FUCHSBICHLER, Alexander KICKENWEIZ) und ESV Sparkasse St. Kathrein/Off. (Manfred STADLHOFER, Wilhelm MACHER, Gottfried DERLER, Manfred SCHINNERL, Günther GROSSEGER) standen am Siegespodest. ■

In welche Welt werden wir getrieben?



Diese Geschichte ist mir zwei Tage vor dem Lockdown-Ende für Ungeimpfte passiert:

Ich habe ein schlechtes Gewissen und möchte mich entschuldigen. Beim Mitarbeiter eines Geschäftes, den ich durch mein Nicht-geimpft-Sein in die Bredouille gebracht habe, weil er mich eine Belohnung in Form eines Spielzeugs für meinen 4 Jahre alten Sohn kaufen ließ, obwohl ich eigentlich gar nicht ins Geschäft hätte gehen dürfen – zumindest nicht um Spielzeug zu kaufen, Katzenfutter hätte ich ja erwerben dürfen. Ich möchte mich auch bei jenen Polizisten entschuldigen, die ich angeschummelt habe, als sie mich kontrolliert haben und ich nur eine negatives PCR-Ergebnis vorweisen konnte, aber keinen 2G-Nachweis. Ich habe nämlich den Vorwand vorgeschoben, dass ich für meine Tiere etwas kaufen wollte und mein Sohn in die Spielzeugabteilung geflitzt ist, sich ein Spiel ausgesucht hat und ich das dann an der Kassa mitgezahlt habe, anstelle meinem Sohn zu erklären, dass wir das jetzt nicht mitnehmen dürfen und er seine versprochene Belohnung nun doch nicht heute bekommt.

Zerknirscht und verwundert über meine Notlüge bin ich dann gleich heim, habe meinen Sohn beim Papa abgeliefert, mir den „Belohnungszettel“ (eine Schlange mit ausgemalten Kreisen für jede „gute Tat“) gefischt und mich wieder auf den Weg gemacht, um die Beamten zu suchen. Es war mir ein Bedürfnis, ihnen zu erzählen, wie es zu dieser Ausrede gekommen ist, und war auf ihre Reaktion gespannt. Denn eigentlich wollte ich ja zu einem Supermarkt mit einer Spielzeug-Abteilung fahren, aber als ich meinen Kleinen von der Tagesmutter geholt hatte, meinte er, dass er lieber zu besagtem Geschäft möchte, und ich gestehe, ich war erleichtert, denn das besagte Geschäft ist ganz in unserer Nähe und ich musste nicht in die nächstgrößere, 15 Autominuten entfernte, Stadt fahren.

Langer Rede kurzer Sinn: Leider habe ich die Beamten weder bei besagtem Geschäft noch in der näheren Umgebung finden können und bin unverrichteter Dinge wieder heim.

Nun sitze ich da, schreibe diese Zeilen und grübele darüber, warum ich nicht gleich die Wahrheit gesagt habe. Warum fühle ich mich in die Situation gedrängt mich rausreden bzw. verteidigen zu müssen und gehe sogar soweit, der Polizei nur die Halbwahrheit zu erzählen?

Menschen, die mich kennen, würden mich mit großer Wahrscheinlichkeit als sehr authentisch, vertrauensselig und gleichzeitig als vertrauenswürdig bezeichnen. Als jemanden, der auch Unangenehmes anspricht und dazu steht. Was treibt einen ehrlichen Menschen wie mich soweit, es für notwendig zu halten, nicht die Wahrheit zu sagen? Ich gebe zu, das beschäftigt mich, auch jetzt, Wochen später, noch!

Julia Fandler ■

ALLTAGSHELD/INNEN AUFGEPASST!!!



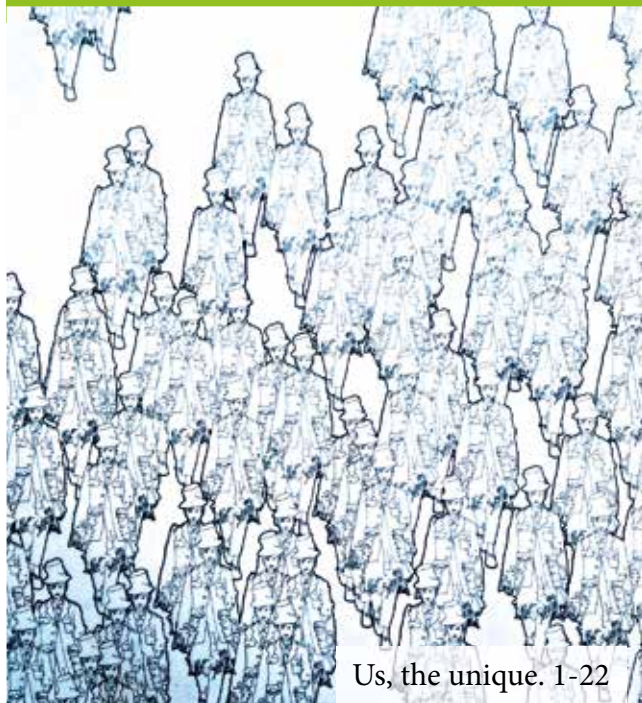
Wir sind auf der Suche nach
Menschen mit Herz,
die ehrenamtlich für unsere Bewohner
da sein möchten!

Wichtig ist es, den Bewohnern Zeit zu schenken und ein offenes Ohr zu haben. Das VinziDorf ist rund um die Uhr besetzt, d.h. wir brauchen Vormittags-, Nachmittags- und Nachtdienste von Montag bis Sonntag.

Interesse? Bitte meldet Euch direkt im VinziDorf unter 0316/585803 oder per e-mail unter vinzidorf@vinzi.at.

Wir freuen uns auf Euch.

MARET



Us, the unique. 1-22

50x50cm | Kontakt: 0699 / 813 049 49

Maret.amtmann@gmail.com | Instagram: @maretamtmann

Grand Prix der Biodiversität: Die Gewinner stehen fest!



Ausgezeichnet wurden Projekte, die sich für den Schutz von bedrohten Pflanzen- und Tierarten einsetzen

Im Sommer 2021 startete der Naturschutzbund gemeinsam mit dem Klimaschutzministerium den bisher größten Biodiversitätswettbewerb Österreichs. Nun wurden aus rund 240 Einreichungen zum Schutz und Erhalt unserer natürlichen Vielfalt siebzig Siegerprojekte ausgewählt. Die Einreichenden erhalten für die Umsetzung ein Preisgeld von jeweils 5.000 € aus dem Biodiversitätsfonds.

Vergangenen Herbst hatte die Jury die Qual der Wahl: Engagierte aus ganz Österreich präsentierten rund 240 Projekte zum Natur- und Artenschutz. Kurz vor Weihnachten wurden dann die 70 naturschutzfachlich wertvollsten Projekte auserkoren: Von Trockensteinmauern für Eidechsen über die Revitalisierung von Mooren bis hin zu Projekten für Schwalben, Igel und Fledermäuse – die Vielfalt an Aktivitäten zeigt, wie zahlreich die Möglichkeiten sind, sich für die heimische Biodiversität einzusetzen. „Siebzig so tolle Naturschutzprojekte auf den Weg zu bringen und unterstützen zu können, ist eine große Freude. Gerade dieser Einsatz für eine vielfältige und bunte Natur ist von unschätzbarem Wert. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die mitgemacht haben! Mit dieser Initiative setzen wir gemeinsam ein starkes Zeichen gegen den Verlust der Arten“, freut sich Klimaschutzministerin Leonore Gewessler über die Auswahl der Projekte. Eine Auflistung aller prämierten Projekte gibt es unter <https://naturschutzbund.at/grand-prix-der-biodiversitaet.html>.

Naturschutzbund vermittelt Know-how zur Umsetzung

In zwei Onlineworkshops vermitteln erfahrene Fachleute Know-how zur optimalen Umsetzung. Roman Türk, Präsident des Naturschutzbund Österreich weiß das Engagement von Vereinen, Betrieben, Schulen und lokalen Initiativen zu schätzen: „Mit dem Grand Prix können wir nun siebzig wirkungsvolle Projekte in die Umsetzung bringen, die nicht nur dem Schutz der Natur dienen, sondern auch beweisen, dass jede und jeder etwas für die Artenvielfalt tun kann!“ Wie es im Frühjahr mit den Projekten rund um Pflanzenvielfalt und Lebensraumschutz für Fledermaus, Schmetterling und Co. weitergeht, wird der Naturschutzbund berichten. Der Grand Prix der Biodiversität wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.

Naturschutzbund ■

Rotary Club Fürstenfeld Clubs bedanken sich bei Corona-Pflegekräften



Hotelchef Josef Puchas (Bildmitte) übergibt Gutscheine für mehrtägige Hotel- und Themenaufenthalte an Werner Gutzwar und Roman Eder vom RC Fürstenfeld.

geleistet und tun es immer noch. Dafür gebührt ihnen unser größter Respekt“, meint Werner Gutzwar, Präsident des RC Fürstenfeld.

Die beiden Rotary Clubs freuen sich über die große Resonanz bei den Partnern aus der Tourismus- und Handelsbranche, die dieses Projekt mit großzügigen Preisen unterstützt haben. „Obwohl auch für sie die Pandemiejahre eine schwere Zeit waren, haben sie Herz gezeigt und sich an unserem Projekt beteiligt“, sagt Präsident Gutzwar. „Danke an allen Sponsoren für diese großartige Mithilfe!“

Die Club-Präsidenten dürfen nun voller Stolz gesammelte Preise im Wert von über 28.000 Euro unter den Corona-Pflegekräften verlosen. „Jetzt werden die gesammelten Preise auf die Krankenhäuser Fürstenfeld, Hartberg, Oberwart und Güssing aufgeteilt. Die Betriebsräte der Krankenhäuser geben Teilnehmerkarten an das Pflegepersonal aus. Alle ausgefüllten Karten nehmen Ende Februar an der Verlosung teil“, berichtet Projektleiterin Renate Schuch vom RC Fürstenfeld.

Die vielen positiven Rückmeldungen, die den beiden Rotary Clubs bisher schon entgegengebracht wurden, haben sie animiert, die Aktion „Wir sagen danke“ weiterzuführen. Es ist beabsichtigt, auch anderen regionalen Pflegeeinrichtungen diese Anerkennung teilwerden zu lassen. „Wenn auch Sie solchen Menschen Ihre Hochachtung zum Ausdruck bringen möchten, dann sollte es dafür nie zu spät sein. Jede Spende und jede Idee, mit der wir dieser Berufsgruppe unseren Respekt zum Ausdruck bringen können, ist willkommen“, resümieren die beiden Rotary-Präsidenten. Wer die Aktion weiter unterstützen will, meldet sich bitte unter 0664 2439467 (Präsident Werner Gutzwar) oder 0676 9367693 (Präsident Mag. Christoph Winkler). ■

Basteln für den guten Zweck im Senecura Sozialzentrum St. Margareten/Raab: BewohnerInnen unterstützen das karitative Projekt HerzPERLEN zur Hilfe kranker Kinder



Bewohnerinnen Maria Kienreich und Sophie Schunko beim Basteln von Perlenketten.

Nach dem Bastelnachmittag wurden die Schmuckstücke – in von den BewohnerInnen bedruckten Säckchen – den Kindern in der Kinderkardiologie Graz überreicht, um ihnen Mut, Zuversicht und Anerkennung zu schenken. ■

Rotary verlost Preise im Wert von 28.000 Euro

Vor einigen Wochen startete der Rotary Club Fürstenfeld in Kooperation mit dem Rotary Club Oberwart-Hartberg die Aktion „Wir sagen Danke“. Damit will Rotary dem stark belasteten Pflegepersonal ihre Wertschätzung zum Ausdruck bringen. „Die Jahre der Pandemie haben alle belastet. Die Menschen im Pflegebereich hat es aber besonders hart getroffen. Sie haben übermenschliches

Mit handwerklichem Geschick fertigten die SeniorInnen vor kurzem Ketten an, die liebevoll mit per Hand hergestellten Perlen aus Müranoglas bestückt wurden. Sie unterstützen damit das Sozialprojekt HerzPERLEN, das kranken Kindern eine Freude bereiten möchte.



Tischlerei ALLMER

8225 Pöllau Winkl – Boden 48a
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081
Mobil.: 0664/1532600

**Hand-
gefertigt!**



Unser Schauraum ist für Sie geöffnet von:

MO – DO 7:00 – 12:00
und 13:00 – 17:00

FR 7:00 – 12:00

Samstag nach Vereinbarung

Werbung



Fassold

Sägewerk & Holzhandel

A-8063 Eggersdorf/Graz
Stuhlsdorfer Straße 42

Tel.: 00 43 / (0)3117/2266

E-Mail: kontakt@fassold-holz.at

BARFUSSEEFELING



Werbung

URIKUM

Einmaliges aus Holz



Im URIKUM Online-Shop können Sie ganz bequem von zu Hause aus einzigartige Geschenke für sich oder ihre Liebsten erwerben. Jedes Stück ist durch die Holzmaserung ein unverwechselbares Unikat.



Hier geht's mit
ihrem Smartphone
direkt zum URIKUM
Online-Shop



8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Tel. 0664 4000 999, moebel-binder.at

Werbung



Grabanlagen
Renovierungen
Inschriften

Küchenarbeitsplatten
Stiegen Böden
Fensterbänke

A-8212 Pischelsdorf 116 . 03113 - 2332
A-8055 Graz, Triesterstraße 200 . 0316 - 29 13 43
www.mildstein.com . office@mildstein.com

Werbung



Wann erscheint der nächste Kikeriki?

Erscheinungstermin: **30./31. März 2022**

Anzeigenschluss: **23. März 2022**

Anzeigenleitung: 0664 / 17 11 498

Tolle Zeitung!



SEHR GEEHRTE REDAKTION!

NACH DEM LESEN DER KIKERIKIZEITUNG ERFOLGT NOCH EIN KLEINES NICKERCHEN.

Fritz Zisser

Es ist vollbracht: letzter LEADER „Kunst.Hot.Spot“ in Albersdorf-Prebuch eröffnet



© Energieregion Weiz-Gleisdorf

v.l.n.r.: Robert Schmiendorfer, Sascha Exenberger, Iris Absenger-Helmli

Seit Anfang 2018 wurden in der Energieregion Weiz-Gleisdorf im Rahmen des LEADER-Projekts „Kunst.Hot.Spots“ zehn Hufeisenskulpturen errichtet. Nach einer pandemiebedingten Verzögerung konnte nun die zehnte und letzte Skulptur des Projekts am Beginn der Steirischen Apfelstraße in Albersdorf-Prebuch präsentiert werden. Das Gesamtvolumen des Projekts beläuft sich auf Euro 85.500, wobei 60 % durch LEADER-Mittel gefördert werden. Das Förderprogramm LEADER wird über das Regionalressort des Landes Steiermark (Abteilung 17) als landesverantwortliche Stelle abgewickelt.

Den Anfang nahm alles in der Gemeinde Naas mit der feierlichen Eröffnung eines Steirischen Panthers im Juli 2018. Es folgten acht weitere Skulpturen aus Hufeisen in den Gemeinden Thannhausen, Puch/Weiz, St. Ruprecht/Raab, Hofstätten/Raab, Mitterdorf/Raab, Mortantsch, Gleisdorf und Weiz. Nun schließt sich der Kreis mit der Präsentation eines Steirischen Panthers in Albersdorf-Prebuch. Obwohl der Panther bereits vor rund einem Jahr in der Gemeinde Albersdorf/Prebuch gelandet ist, musste man sich pandemiebedingt bis zur feierlichen Eröffnung in Geduld üben. Dementsprechend erleichtert zeigt sich Robert Schmiendorfer, Bgm. von Albersdorf-Prebuch: „Bis zur Eröffnung war es ein langer Weg mit zahlreichen Hindernissen. Umso schöner ist es nun, endlich unseren Steirischen Panther mit rotem Apfel präsentieren zu dürfen.“ Die beiden Obmänner der Energieregion, Bgm. Erwin Eggenreich und Bgm. Christoph Stark, gratulieren dazu herzlich: „Wir freuen uns sehr, noch einen Steirischen Panther in der Energieregion begrüßen zu dürfen.“ Sascha Exenberger, der Künstler, der für das Projekt die insgesamt zehn Skulpturen aus Hufeisen angefertigt hat, blickt glücklich zurück: „Ich habe eine riesige Freude, wenn ich an das Projekt denke. Es sind zehn wirklich tolle Unikate entstanden.“

Zum Abschluss zieht Iris Absenger-Helmli, Managerin der LEADER-Region „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ ein Resümee: „Die zehn Hufeisen-Skulpturen sind mittlerweile wahrlich zu „Kunst.Hot.Spots“ der Region geworden.“ ■

Leserbrief Pension und Inflation



Das Thema Pensionen ist wie ein Ball, der zwischen Wirtschaft, Politik und Pensionisten hin und her gespielt wird. Es kommen von allen Seiten immer wieder die unterschiedlichsten Aussagen. Was zu einer großen Verunsicherung bei Alt und Jung führt.

Man hört Meinungen wie:

Bis ich in Rente gehe, gib'ts wahrscheinlich eh keine Pensionen mehr oder wahrscheinlich kommt eine kleine Volksrente. Tatsache ist, die Sicherheit der Pensionen hängt nicht davon ab, wer regiert, das ist völlig egal. Sondern davon, wieviel im Staat an Gütern und Dienstleistungen produziert wird. Politiker haben nur die Aufgabe, möglichst gerecht zu verteilen. Die Sicherheit kommt nur von den Menschen, die in unserem Land fleißig arbeiten und Steuern zahlen. Die Behauptung, dass es deshalb klemmt, weil immer weniger Menschen immer mehr Pensionisten erhalten müssen stimmt so nicht. Denn für die fehlenden Menschen werden immer mehr Maschinen eingesetzt und diese produzieren wesentlich mehr als die früher tätigen Menschen. Die Rechnung ist einfach: Je mehr Menschen durch Maschinen ersetzt werden, desto mehr Güter und Dienstleistungen werden erbracht.

Einfaches Beispiel: Was glauben Sie, wieviel paar Schuhe ein Schuster an einem Tag macht? Und eine Maschine?

Der Haken ist, die Politik getraut sich nicht, den Besitzer der Maschine so zu besteuern wie früher den Schuster. Deshalb fehlt das Geld und der Staat muss zuschießen. Aber: Die Pensionisten sind eine Wählergruppe mit mehr als 2 Millionen Menschen. So eine große Gruppe kann wahlentscheidend sein und daher kann es sich keine Partei leisten, diese Menschen zu verärgern. Aus diesen genannten Gründen, dem Fleiß der arbeitenden Menschen und der politischen Macht der Pensionisten können Sie sicher sein, dass die Pensionen sicher sind. Anders sieht es bei der Inflation aus. Da diese heuer etwas doppelt so hoch ist wie die Pensionsanpassung, leiden die kleinen und mittleren Pensionen unter einem enorm großen Kaufkraftverlust. Das trifft viele doppelt hart, weil sie, wenn sie ein paar Euro angespart haben, nicht nur keine Zinsen bekommen, sondern durch die Inflation auch noch Geld verlieren.

Und wenn man hört, dass die Nationalbank meint, dass ein Prozent der Österreicher über 30 bis 50 % des Gesamtvermögens verfügen und die anderen 99% über den Rest ist es, glaube ich, höchste Zeit für die Politik hier ausgleichend einzugreifen, bevor ein Teil unseres Volkes in Not gerät.

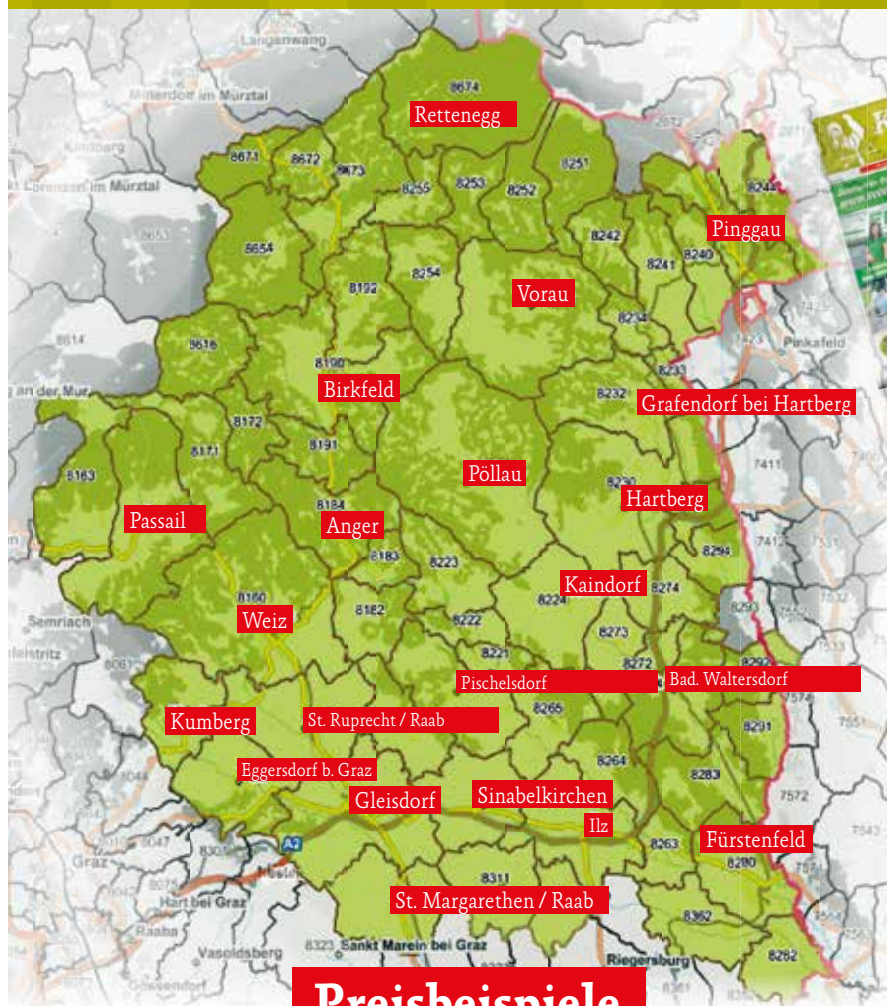
Josef Rosenberger, Sinabelkirchen ■



Werben auch Sie im Kikeriki



Unschlagbares Preis/Leistungsverhältnis!
Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz komplett
 Glanzpapier für perfekte Werbungspräsentation



**Auflage:
86.000
Stück**

Preisbeispiele

1/2 Seite
180 x 128 mm



€ 980,-

1/4 Seite
85 x 128 mm



€ 520,-

1/8 Seite
85 x 64 mm



€ 320,-

1/16 Seite
55 x 40 mm



€ 160,-

Alle Tarife verstehen sich exkl. 5% Werbeabgabe und 20% Umsatzsteuer



Thomas Tobisch

**Geschäftsführung
und Anzeigenverkauf**
Tel: 0664 / 1711498
office@kikerikizeitung.at



Franz Steinmann

**Redaktion und
Anzeigenverkauf**
Tel: 0664 / 3960303
redaktion@kikerikizeitung.at

Großzügige Rabatte bei Mehrfachschaltungen möglich

Neue Klima-Ideen im Naturpark Pöllauer Tal



Preisübergabe v.l.n.r. Fritz Pötz (Obmann Carsharing Pöllauer Tal), Bürgermeister Johann Schirnhofner (Marktgemeinde Pöllau), Gewinnerinnen Daniela Ehrenreich und Roswitha Schweighofer mit Victoria Schlagbauer (Modellregionsmanagerin KEM Naturpark Pöllauer Tal)

Naturpark Pöllauer Tal, 28.01.2022. Mittels einer Umfrage in den Naturpark-Gemeinden Pöllau und Pöllau-berg wurden im Zuge der Klima- und Energie-Modellregion Naturpark Pöllauer Tal Ende 2021 kreative Klimaschutzideen gesucht. 115 Ideen haben den Hintergrund, die Region ökologischer zu machen und das vorhandene Carsharing-Angebot den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner anzupassen. Drei TeilnehmerInnen wurden nun ausgezeichnet.

Vernetztes Denken bringt mehr Ideen und Erfolg hervor. Ziel war es, 50 TeilnehmerInnen für den Ideenwettbewerb zu motivieren. Teilgenommen haben weit mehr als 100 Personen, woraus sich 115 Klima-Ideen in den Kategorien Wärme & Wohnen, Regionalentwicklung, Energie, Landwirtschaft, Konsum & Abfall und Mobilität für die Region ergaben.

Mitmachen lohnte sich für drei BewohnerInnen des Pöllauer Tals besonders. Die Preise im Gesamtwert von 900 Euro wurden durch Bürgermeister Johann Schirnhofner übergeben, der sich für das Engagement bedankte. Daniela Ehrenreich gewinnt einen Naturpark-Erlebnistag mit dem E-Carsharing-auto, einzulösen bei den Partnerbetrieben Pension Cäcilia, Ölmühle Fandler, Hofladen Muhr, Alpenkräutergarten Käfer und Ziaagl's Laube Buschenschank Schweighofer. Roswitha Schweighofer und Karl Raith freuen sich über Mobilitätsgutscheine von carsharing.pöllauertal.at.

Die ersten Ideen wurden bereits in konkrete Projekte eingearbeitet und finden im Rahmen der Klima- und Energie-Modellregion Naturpark Pöllauer Tal Umsetzung. „Beispiele daraus sind ein regionales Carsharing-Erklärvideo, Umstellungsunterstützung auf erneuerbare Energie hin zur Wärmewende, eine Photovoltaik-Infowelle für Haushalte, Ferienaktionen für Kinder der Region zu Naturpark- und Klimathemen und eine regionale Rezeptsammlung mit heimischen Zutaten.“, so Modellregionsmanagerin Victoria Schlagbauer, MSc. Ein herzlicher Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, welche sich an der Umfrage und Ideenfindung beteiligt haben. ■

Bibi Blocksberg

„Alles wie verhext!“

Ein faszinierendes Musical für die ganze Familie!



Dienstag, 02.03. und Mittwoch, 03.03.2022
Kunsthaus Weiz – je 16:00 Uhr

Bibi Blocksberg, die berühmteste kleine Hexe Deutschlands, geht mit ihrem Musical „Alles wie verhext!“ auf große Tournee. Mitreißende Inszenierungen, tolle Lieder und ganz viel „Hex hex!“ werden im Kunsthaus Weiz von den Musical-Darstellern von Cocomico Theater am 02. & 03. März 2022 dargeboten. Jeder kennt das, es gibt Tage, an denen einfach alles schief läuft! Das fängt morgens schon beim Aufstehen mit dem falschen Fuß an und zieht sich über den ganzen Tag. Einen solchen Tag hat auch die kleine, freche Hexe Bibi Blocksberg erwischt: Schon morgens gibt es ein Riesendurcheinander und auch in der Schule will einfach gar nichts klappen. Abends ist dann auch noch Walpurgisnacht auf dem Blocksberg. Dieses Jahr sollen dort Bibi und Barbara Blocksberg zusammen mit Oma Grete das große Walpurgisnacht-Feuer entfachen. Ich sehe an der Umfrage und Ideenfindung beteiligt haben. ■

Naturfreunde Weiz

Einladung zur Mitgliederversammlung

am 22. April 2022

im Hotel Gasthof Allmer | Beginn: 18:30 Uhr

TAGESORDNUNG



1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einleitungsworte des Vorsitzenden
3. Grußworte der Ehrengäste
4. Totengedenken
5. Berichte: des Vorsitzenden
des Kassiers
der Kontrolle
6. Mitgliederehrung
7. Neuwahl des Ortsgruppenvorstandes
8. Anträge und Allfälliges
9. Schlussworte des neu gewählten
Vorsitzenden
10. Bild und Ton Impressionen
Anschließend erwartet Sie ein Buffet.
Für die Ortsgruppe: Heinz Bareuther

Kunsthaus Weiz

Kulturhöhepunkte

HERBERT FELBER AND FRIENDS am 05.03.



Sechs Jahrzehnte im Einklang mit Musik ist für Herbert Felber (Musiker und Lehrer für Gitarre an der Musikschule Weiz) ein gebührender Anlass, einen Querschnitt seines musikalischen Schaffens im Kunsthau Weiz zu präsentieren. Nahezu ein Jahrzehnt rockt und bluest er nun schon bei der Formation **Thanx**, die einen Querschnitt ihrer zum Großteil eigenen Songs darbieten wird. Seine musikalische Liebe zu Eric Clapton spiegelt sich im Tribute to Mr. Slowhand **The Cream of Eric Clapton** wider.auch auf diverse Überraschungsgäste darf man gespannt sein...

KABARETT: MANUEL RUBEY „GOLDFISCH“ am 08.03.



Manuel Rubey ist nicht faul im klassischen Sinne. Er leidet bloß an der modernen Volkskrankheit Prokrastination. Was dies genau bedeutet war ihm bei Abgabe des Textes nicht bekannt, da er es immer aufgeschoben hat den Wikipediaartikel zu Ende zu lesen. Jetzt ist er schon 40. Eigentlich wollte er dieses Programm zu seinem 30er herausbringen.

Es kamen ihm aber auch ständig Dinge dazwischen. Er wollte ein paar Filme drehen, er hat Thomas Stipsits getroffen und er wurde Vater. Gleich zweimal. Die Töchter hat er jetzt gleich mit ins Programm genommen. So kann er sie wenigstens von der Steuer absetzen.

MARKUS HIRTNER ALS ERMI OMA AM 10.03.



„24 STUNDEN PFLEGE(N)“ Ermi-Oma möchte gerne zu Hause bleiben - so lange es geht. Die Lösung: Eine 24-Stunden-Pflegeagentur wird angeheuert. Die durch Hochglanzbroschüren geweckten Vorstellungen der Ermi-Oma begegnen dem Pflegealltag und dem Alltag der Pflegenden. Die 24-Stunden-Pflege entpuppt sich! Sichtbar wird, was nicht jeder hören möchte.

Mit viel Humor und gepflegtem Hinschauen werden beide Seiten beleuchtet.



Vernissage der Ausstellung „Dialogo arbitrario“ am 17. März



Konzert: Brass GesmbH „Brass Unlimited“ am 19. März



Konzert: Wiener Sängerknaben am 02. April

KARTEN/INFOS:



- Ö-Ticket • Stadtservice
- 03172 / 2319 - 200
- www.kunsthau-weiz.at

26.02., 19:30 Uhr, Kunsthau
Konzert: Poxrucker Sisters & Band –
VERSCHOBEN auf 4.2.2023!

01.03., 15:15 Uhr, Hauptplatz
Weizer Fasching: Faschingsabschluss auf der Hauptplatzbühne

02.03., 16:00 Uhr, Kunsthau
Kindermusical: Bibi Blocksberg – Das Musical „Alles wie verhext“
(Ersatztermin für 05.11.2020, 25.03.2021, 24.06.2021, 19.01.2022)

03.03., 16:00 Uhr, Kunsthau
Kindermusical: Bibi Blocksberg – Das Musical „Alles wie verhext“
(Ersatztermin für 24.03.2021, 23.06.2021, 18.01.2022)

05.03., 19:30 Uhr, Kunsthau
Konzert: Herbert Felber and Friends

08.03., 19:30 Uhr, Kunsthau
Kabarett: Manuel Rubey „Goldfisch“

10.03., 19:30 Uhr, Kunsthau
Kabarett: Markus Hirtler als Ermi Oma

12.03., 19:30 Uhr, Kunsthau
Kabarett: Addnfahrer „S’Lebm is koa Nudlsubbn“

16.03., 20:00 Uhr, Kunsthau
Tanzshow: Night of he Dance

17.03., 19:30 Uhr, Weberhaus/Galerie
Venissage: Dott. Roberto Mariano „Dialogo arbitrario“
Ausstellung bis 08.04.

19.03., 19:30 Uhr, Kunsthau
Konzert: Brass GesmbH „Brass Unlimited“

20.03., 18:00 Uhr, Kunsthau
Asiatische Kampfkunst: Shaolin Mönche –
VERSCHOBEN auf 08.03.2023!

27.03., 16:00 Uhr, Kunsthau
Konzert: Die Paldauer

31.03., 19:30 Uhr, Kunsthau/Galerie
Venissage: „Looking through Kiki’s Eyes. The future is female.“
Ausstellung bis 18.06.

01.04., 19:30 Uhr, Garten der Generationen
Theateraufführung: Krottendorfer Speckdackeln „Es fährt kein Zug nach Irgendwo“
Weitere Termine: 03.04., 08.04., 09.04.

KRÄUTERKUNDE

Eva Herbst



Gemmotherapie – Kleine Knospe – große Wirkung

Eine alte, aber in Vergessenheit geratene Methode Heilpflanzen zu verwenden ist der Auszug aus den frischen Knospen. Die große Kraft der kleinen Knospen war bereits vor 8000 Jahren bekannt. Auch Hildegard von Bingen beschäftigte sich mit dem sogenannten Embryonalgewebe der Pflanzen. Der eigentliche Entdecker dieser Therapie ist jedoch der belgische Arzt Dr. Pol Henry (1918-1988). Die Gemmotherapie (Knospenheilkunde) ist eine Form der Phytotherapie. Diese gewinnt in der heutigen Zeit wieder mehr an Bedeutung. Zu keinem anderen Zeitpunkt ist so viel konzentrierter Wirkstoff in einem einzelnen Pflanzenteil zu finden wie in der Knospe. Knospen sind geballte Kraft in kleinster Form und sollten daher auch nur in geringen Mengen gesammelt werden. Es gilt im Hinterkopf zu behalten, dass jede Knospe, die einem Baum entnommen wird diesen schwächt. Daher gilt hier das Sprichwort: „Blätter sammelt man mit dem Korb, Blüten mit dem Glas und Knospen mit dem Fingerhut.“

Das Wissen um diese speziellen Pflanzenteile wurde erst vor einigen Jahren wiederbelebt und die Einzelpräparate sind in Apotheken erhältlich. Natürlich können diese Auszüge auch selbst hergestellt werden, doch ist dies nicht ganz einfach, denn um die Zerstörung der wertvollen Proteine zu vermeiden, muss ein spezielles Gemisch aus Glycerin und Alkohol verwendet werden. In weiterer Folge werden die Knospen im Februar gesammelt und in dieser Jahreszeit ist die Pflanzenbestimmung aufgrund fehlender Merkmale oft erschwert. Einige spezielle Pflanzen nehmen im Bereich der Gemmotherapie eine Vorrangstellung ein. Dazu zählt die schwarze Johannisbeere, die den Körper bei unterschiedlichen Regenerationsprozessen unterstützen kann. Ein Ansatz wirkt entzündungshemmend, abschwellend, antiallergisch, stärkend, aufbauend und gilt in der Knospenheilkunde als natürliches Antihistaminikum mit kortisonähnlicher Wirkung. Informationen über Dosierung und Anwendung bei medizinisch abgeklärten Beschwerden erhalten Sie in der Apotheke.

niederleva@gmx.at, www.heilkrautkraft.wordpress.com

Neuigkeiten von den Stubenberger Schulen



Geburtstagsüberraschung für Frau Dipl. Päd. Hermine Jagerhofer

Anlässlich des sechzigsten Geburtstages von Hermine Jagerhofer versammelte sich die gesamte MS Stubenberg nach der großen Pause im Hof, um die Deutsch- und Sportlehrerin zu überraschen. Neben einem

Geburtstagsständchen wurde die Lehrerin mit einem bunten Tulpenstrauß und sechzig selbst gebastelten Blüten empfangen, welche ihr Heim mit lieben Wünschen der SchülerInnen schmücken wird. Das sei ihr in den gesamten siebenunddreißig Jahren, die sie bereits an der MS Stubenberg tätig ist nicht passiert, so die freudenstrahlende Lehrerin. Überraschung gelungen!

MS Stubenberg wird zur Expert.Schule

Die MS Stubenberg ist Mitglied von eEducation Austria. Das ist eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung und verfolgt das Ziel, digitale und informatische Kompetenzen unter dem Motto „Digitale Bildung für alle!“, in sämtliche österreichische Klassenzimmer zu tragen. Um Mitglied von eEducation Austria zu werden, muss die Schule einen digitalen Schulentwicklungsprozess starten und Interesse an der Vermittlung digitaler und informatischer Kompetenzen zeigen. Um das Bemühen und Engagement der Schule auch in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen, vergibt eEducation Austria jeder Mittelschule, die Mitglied der Initiative ist, einen Status. Aufgrund der erbrachten Leistungen und der großen Schritte im digitalen Schulentwicklungsprozess im letzten sowie in diesem Schuljahr erklärte das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Mittelschule Stubenberg zur Expert.Schule.

Demokratie an der Mittelschule Stubenberg

In der Mittelschule Stubenberg wird Demokratie gelebt. Gemeinsam mit der Schulsozialarbeit (Frau Mag. Carina Mogg) wird seit diesem Schuljahr ein Schwerpunkt auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gelegt. Die SchülerInnen der 1. bis 4. Klasse wurden gezielt auf die KlassensprecherInnenwahl vorbereitet. Ziel ist die Förderung von Mitspracherecht und Beteiligung. Die Klassensprecher*innen bekommen eine gezielte Schulung in den Bereichen Persönlichkeitsbildung, Kommunikation und Konfliktmanagement. Zudem wurde ein SchülerInnenparlament implementiert, um langfristig demokratische Strukturen in der Schule aufzubauen. ■

MS Ilz: Große Freude über iPads auch in den dritten Klassen



Letzte Woche war es soweit und die langersehnten iPads wurden in den dritten Klassen verteilt und installiert. Dank der finanziellen Unterstützung der Marktgemeinde Ilz, an der Spitze mit Bürgermeister Rupert Fleischhacker, und den eingeschulten Gemeinden wurde es ermöglicht, dass die Schüler: innen der 3a

und 3b iPads zu einem geringen Selbstkostenanteil erwerben konnten. Unser Dank gilt auch unserem Schulleiter Hans-Peter Reisinger, durch dessen schier unendliches Engagement und Initiative diese Aktion überhaupt ermöglicht wurde. Wir freuen uns alle sehr und sind voll digitalem Schwung in die letzten Semesterwochen gestartet. (Die KV's Marion Kofß und Doris Nikitscher) ■

AUTOHAUS KREMNIETZER

www.autohaus-kremnitzer.at



VORAU

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Eine/n KFZ-TechnikerIn

Ihre Aufgaben:

- Wartungs-, Inspektions- und Reparaturarbeiten von PKW und leichten Nutzfahrzeugen
- Diagnose u. Störungssuche von Fehlerquellen mittels Diagnosesystemen
- Lesen und Anwendung von Stromlaufplänen
- Durchführung von §57a Überprüfungen
- Allgemeine Mitarbeit im Werkstattbereich

Wir erwarten:

- Abgeschlossene Lehre als KFZ Techniker
- Mehrjährige Berufserfahrung Voraussetzung
- §57a Berechtigung
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Selbständige und gewissenhafte Arbeitsweise
- Motivation, hohe Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- Führerschein B
- Abgeleiteter Präsenz- bzw. Zivildienst

Entlohnung lt. KV brutto bei Vollzeit 38,5 Stunden € 2.372,19 –
Überzahlung bei entsprechender Qualifikation möglich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bewerbung an: i.kremnitzer@autohaus-kremnitzer.at

Werbung



WIR SUCHEN DICH!!!

- techn. Kundennachbetreuung (m/w)
- Lagerist/Ersatzteilverkauf (m/w)
- Land- und Forsttechnik Verkauf (m/w)
- Mechaniker (m/w)
- Lehrling Mechaniker (m/w)
- Lehrling Büro (m/w)
- Lehrling Verkauf (m/w)

Deine Fähigkeiten:

- Freude im Umgang mit Kunden
- Teamfähigkeit, Technisches Verständnis
- Gute PC Kenntnisse

Unser Angebot:

- Anstellung Vollzeit
- gute Bezahlung nach Qualifikation
- zukunftsorientierter Familienbetrieb

Weitere Infos:

Sommersguter GmbH • www.soma.at

A-8654 Fischbach Nr. 3 • Tel.: +43 3170 225

Fax: DW-4 • marketing@soma.at

Werbung

... hier könnte Ihre
Stellenanzeige
stehen ...



AKTION



1/4 Seite
85 x 128 mm

€ 440,-

netto, exkl. 5% Werbeabgabe

Auflage:
86.000
Stück

Bezirke Weiz,
Hartberg-Fürstenfeld



Thomas Tobisch
Geschäftsführung
und Anzeigenverkauf
Tel: 0664 / 1711498
office@kikerikizeitung.at

UNSER TEAM BRAUCHT VERSTÄRKUNG:



KFZ-SPENGLER MIT ERFAHRUNG GESUCHT

**Überdurchschnittliche Bezahlung bei
entsprechender Qualifikation**

WIR FREUEN UNS AUF IHRE BEWERBUNG :

Tel: 0664 / 171 14 98 | office@kfz-tobisch.at



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG
MIT ALLEN
VERSICHERUNGEN
REPARATUR ALLER MARKEN
MIT ORIGINALTEILEN

Tobisch GMBH | Obersaifen 256 | 8225 Pöllaui | Tel.: 03335 / 46683 | www.kfz-tobisch.at

Werbung



EDEN

BESTATTUNG

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir **MITARBEITER**

(Vollzeit oder Teilzeit)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zuverlässige und engagierte Mitarbeiter/-innen in Vollzeit oder Teilzeit. Der Aufgabenbereich umfasst die im Bestattungsgewerbe anfallenden Tätigkeiten wie Abholungen, Überführungen, hygienische Versorgung von Verstorbenen, Durchführung von Aufbahrungen und Trauerfeierlichkeiten in den jew. Filialgebieten sowie geregelte Ruf- und Bereitschaftsdienste in der Woche und am Wochenende. Wenn Sie aufgeschlossen, teamfähig und absolut zuverlässig sind, über ein niveauvolles, gepflegtes Auftreten sowie über Einfühlungsvermögen und Diskretion verfügen, ist dies das Fundament einer soliden, langfristigen Zusammenarbeit.

Mindestgehalt € 1.900,- Brutto bei Vollzeit / Überzahlung je nach Qualifikation und Vereinbarung möglich.

Bewerbungen
bitte nur schriftlich an:
info@eden.co.at
oder an

Eden Bestattung GmbH.,
Weizberg 6, 8160 Weiz.

Wir freuen uns über Ihre
aussagekräftige Bewerbung.

www.eden.co.at

**Würde Einfühlung Menschlichkeit
Pietät Professionalität**

**KRANKEN-
PFLEGERIN
SUCHT WOHNUNG
IN WIEN (PRIVAT)
ZU KAUFEN
BARZAHLUNG
ODER AUF
LEIBRENTE
MÖGLICH!**

MOBIL: 0650 / 201 3328

Außendienstmitarbeiter/-in

GEMEINDE NAAS



Voll- und Teilzeit möglich

Entlohnung nach dem Stmk.
Gemeindevertragsbedienstetengesetz
1962 i.d.g.F.

Weitere Infos: www.naas.gv.at
Telefonnummer 03172/2441

Wir suchen eine Reinigungskraft

Für 6 Wochenstunden (Fr/Sa) im Bereich 8063 Eggersdorf.
PKW erforderlich.

Weiters eine Verkaufshilfe (Bauernmarkt Graz)

Freitags- und samstags Vormittag. 0664 / 650 26 61

BIOGRAD/KROATIEN FERIENWOHNUNG

vollständig eingerichtet, Ideal für 4-6

Personen, 5 Minuten zum Strand,

ZU VERMIETEN Mobil: 0664 / 210 44 35

Kaufe Wald!

- Auch Kleinflächen
- privat • diskret • prompt

Hr. Purkarthofer:

0664 / 412 14 91

ADDNFAHRER - S'LEM IS KOA NUDLSUBBN -



12.03.22 19:30 UHR
KUNSTHAUS WEIZ

LAGLER ENTERTAINMENT PRÄSENTIERT **DIE PALDAUER** LIVE & HAUTNAH



27.03.2022 16:00 UHR
KUNSTHAUS WEIZ

Impressum Lt. Mediengesetz §25: **Herausgeber und Medieninhaber:**

Kikeriki Medien GmbH | Thomas Tobisch | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau

E-Mail: office@kikerikizeitung.at | Tel. 0664 / 17 11 498

Redaktion: Franz Steinmann | redaktion@kikerikizeitung.at | Tel. 0664 39 60 303

Grafik: Druck & Grafik Steinmann | Michael Graf | grafik@kikerikizeitung.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeanzeige sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolumnisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen! Für unangeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.



SCHUTZHÜTTE HAUERECK -- WIEDER GEÖFFNET --



Wir freuen uns auf euren Besuch!

Unsere Schutzhütte bietet dem erschöpften Wanderer, Mountainbiker, Skilangläufer, Schifahrer oder Snowboarder die Möglichkeit sich bei Bedarf zu laben. Neben den erhältnlichen warmen und kalten Getränken bieten wir auch eine Auswahl an kleineren Speisen. Menüs werden nur nach telefonischer Vorbestellung serviert. Sehr viele der angebotenen Speisen werden in der eigenen Landwirtschaft selbst produziert. In der Gaststube stehen 40 Sitzplätze, im Kellerstüberl 25 und auf der Sonnenterrasse nochmals 40 Sitzplätze zur Verfügung.

0676 / 520 31 93 hauerack@chello.at A-8672 St. Kathrein am Hauenstein 202

NAHE AM WINDPARK-RATTEN
Größter Almenwindpark Europas



Doppelhaushälfte nahe Gleisdorf - 8181 St. Ruprecht / Raab
Geräumiges Haus auf 2 Etagen mit WNFl. rd. 67 m², 3 Zimmer, 2 WC, ruhige Lage,
KP: 204.000,--, HWB: 42,83 kWh/m²/a



8010 Graz - Maisonette in Stadtlage mit zwei Balkonen
rd. 60 m² WNFl., 3. OG mit Lift, Wohnen auf zwei Ebenen mit zwei WC, Küche und 2 Zimmer, Kellerabteil, TG-Platz Kauf möglich
KP: € 199.500,--, BK € 143,-, Heizung € 49,-, HWB: 65 kWh/m²/a



8321 St. Margarethen / Raab - Kleinzinshaus mit 3 Wohneinheiten
Wohnung 1 - rd. 49 m², Wohnung 2 - rd. 56 m², Wohnung 3 - rd. 113 m², nur wenige Autominuten von Gleisdorf entfernt, Grund: 702 m², Parkplätze ausreichend vorhanden, KP: € 423.000,-- netto, HWB: 116,8 kWh/m²/a



Großzügige Liegenschaft mit Flair - 8616 Gasen
Geräumige Liegenschaft im Almenland mit Wohneinheiten und Geschäftsräumen, Grundgröße rd. 819 m², teilunterkellert-Gewölbe, großzügiger Parplatz uvm.,
KP: 265.000,--, HWB: 215,60 kWh/m²/a



8311 Markt Hartmannsdorf - geräumiges Haus in Ruhelage
Das Haus verfügt über 3 in Halbstöcken errichtete Wohnebenen, derzeit als Zweifamilienhaus genutzt, großzügiger Garten, WNFl: rd. 400 m², Grund: 3760 m²,
KP: € 398.000,--, HWB: 105 kWh/m²/a



Kellerstück in Grünlage mit Fernblick - 8200 Gleisdorf / Nitscha
Entzückende Liegenschaft inkl. Haus mit Potential, Fernblick gegeben sowie Ruhelage, dzt. 2 Räume sowie Flächen zum Ausbauen, rd. 5 KM von Gleisdorf entfernt
KP: € 73.500,--



Zu mieten: 8063 Eggersdorf - barrierefreie Kleinwohnung mit Terrasse und Garten
rd. 34 m² WNFl., VR, Bad/WC, Wohnküche, SZ, Terrasse mit großem Garten,
Miete: € 384,-- BK € 106,- inkl. Heizung, HWB: 44 kWh/m²/a

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at

Werbung

Fehlersuche

Bei einem Bild haben sich 5 Fehler eingeschlichen! Kannst Du sie finden?



Kniffel-Ecke



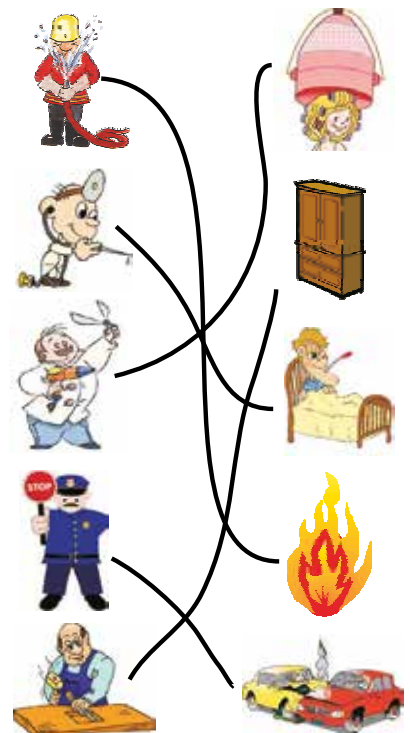
Zungenbrecher

Versuche es zuerst langsam und dann immer schneller und schneller zu wiederholen!
Viel Spaß!

Klitzkleine Kinder können keinen Kirschkern knacken.
Keinen Kirschkern können klitzkleine Kinder knacken.

Wer macht was?

Weißt Du was zusammengehört? Zur Hilfe kannst Du auch den Linien folgen!



Werbung

Werbung



Spenglerei
Dachdeckerei
Turmdeckerarbeiten
Flachdächer

Spenglerei & Dachdeckerei Almer GmbH
8225 Pöllau • Gewerbepark 542
Tel. +43 (0) 3335 / 2642 • Fax: DW -4
Mobil: +43 (0) 664 / 540 06 12
E-Mail: office@almerdach.at

www.almerdach.at

VOM FLACHDACH BIS ZUR TURMSPITZE IHR PROFI FÜR DACH UND WAND – SEIT ÜBER 20 JAHREN!

NEU: MASSFERTIGUNG VON HOCHBEETEN AUS METALL

Hochbeete aus Metall mit Wühlmaus-Schutz. In verschiedensten Maßen und RAL Farben sowie in diversen Holz und Rostoptiken (Cortenstahl). Frühbeetaufsätze mit Lichtelementen für effizienten Frostschutz optional lieferbar.



Preisbeispiel:
100x200x90 cm in
Holzoptik:
€ 420.-

AUCH SONDERMODELLE ZUR
VERWENDUNG FÜR TOMATEN UND
KRÄUTER ERHÄLTlich



ZUR VERSTÄRKUNG UNSERES TEAMS SUCHEN WIR:
DACHDECKER | SPENGLER | ZIMMERER | FLACHDACHFACHARBEITER | LEHRLINGE